



Rheinland-Pfalz
FINANZVERWALTUNG

TEAM
STEUER



75
JAHRE
FINANZSCHULE
EDENKOBEN

JUBILÄUM:
75 Jahre Finanzschule Edenkoben
Von der Kreidetafel zum Tablet

3 | 2025

PR IN EIGENER SACHE

Unsere Mitarbeiterzeitung hat
einen neuen Namen

KURZ GEMELDET

Wahl des Bezirkspersonalrats

FREIZEIT UND SPORT

Deutschlandturnier in Augsburg

FORUM

Finanzministerin Doris Ahnen
überreicht Landesverdienstmedaille
an Ludwig Caspers

PR IN EIGENER SACHE

PR IN EIGENER SACHE

Unsere Mitarbeiterzeitung hat einen neuen Namen

Als wir in der Ausgabe 1/2025 zu Namensvorschlägen aufgerufen haben, kam ein wahres Echo zurück:

Über **90 kreative Ideen** erreichten die Redaktion! Die Vielfalt und Qualität der Einsendungen hat uns überrascht, begeistert – und sehr stolz gemacht.

Aus diesem starken Widerhall entstand schließlich ein Titel, der so laut und kraftvoll klingt wie ein Ruf durchs Megafon:

„Team Steuer 360 Grad“

Der neue Name vereint die besten Vorschläge und steht symbolisch für das Miteinander in unserer Verwaltung – über alle Bereiche hinweg, mit einem umfassenden Rundumblick auf unser gemeinsames Wirken.

Von den Finanzämtern mit Innen- und Außendienst über die Zentrale Datenverarbeitung, die Finanz- und Landesoberkasse bis hin zur Hochschule für Finanzen, der Landesfinanzschule und den Fachreferaten im Landesamt für Steuern: Alle tragen ihren Teil dazu bei.

Das kräftige Echo aus der Belegschaft hat uns sehr glücklich gemacht.

**Ein herzliches Dankeschön an alle,
die sich an der Namensfindung beteiligt haben!**

TEAM
STEUER 360°



SCHWARZES
BRETT

© RossHelen / envato

BLICKPUNKT



07
75 Jahre Finanzschule Edenkoben

THEORIE & PRAXIS



- 13
Startup Beach Koblenz
- 14
Oberfinanzpräsidenten-Konferenz zu Gast in Maria Laach
- 16
Fortbildung für neue Lohnsteuer Außenprüfungskräfte
- 17
Betreuung der IT-Studierenden
- 18
Finanzministerin Ahnen zu Gast in der Vollstreckung des Finanzamts Mainz
LEAD - Werdegang und persönliche Erfahrungen von Andreas Mang
- 19
Bürgerbefragung 2025

PERSONALIA



- 21
Neue Referenten im Landesamt für Steuern
- 22
Ausbildungs- und Studienstart zum 1. Juli 2025
- 23
Diplomierungsfeier der Hochschule für Finanzen

GESUND & FIT



- 25
Gesundheitstag 2025 im Finanzamt Bad Neuenahr-Ahrweiler
- 26
Gesundheitstag im Finanzamt Neustadt
- 27
Regionales Fachtreffen der sozialen Ansprechpersonen

FREIZEIT & SPORT



- 29
43. Tennisturnier der rheinland-pfälzischen Finanzverwaltung
- 30
Aktive Finanzverwaltung - Firmenläufe an den Standorten Koblenz und Bad Kreuznach
- 32
Deutschlandumier: Rheinland-Pfalz in nahezu allen Sportarten vertreten
- 33
taxdragons - Are you ready? Attention! Go!

KURZ GEMELDET



- 35
Digitalbotschafter vermitteln Wissen rund um die Abgabe der Steuererklärung in ELSTER
Rheinland-Pfalz-Tag 2025
- 36
Kuchenverkauf für den guten Zweck
- 37
Wahl des Bezirkspersonalrats
- 38
Sommerfest in Koblenz
- 39
Anwärter Grillfest

FORUM



- 41
Mit dem E-Bike in den Ruhestand
- 42
Finanzministerin Doris Ahnen überreicht Landesverdienstmedaille an Ludwig Caspers
- 43
Edenkoben im Podcast-Fokus
- 44
Kinderbetreuung beim Finanzamt Kaiserslautern
Ferienbetreuung im Finanzamt Neuwied
- 45
Neuwieder Finanzanwärter besuchen Landtag in Mainz
- 46
Erfahrungsaustausch der Teamtrainerinnen und Teamtrainer



06

75
**JAHRE
FINANZSCHULE**
EDENKOBEN

75 JAHRE

EDENKOBEN

FINANZSCHULE

Wie so viele andere historische Daten ist der 17. April 1950 in unseren bewegten Zeiten etwas aus dem Blickfeld geraten. Die Vorgängereinrichtung der heutigen Hochschule für Finanzen/Landesfinanzschule (HFin/LFS) nahm an diesem Tag in Edenkoben unter dem Namen Finanzschule den Lehrbetrieb auf. Die HFin/LFS wird also 75. Grund genug, sich einmal die Geschichte dieser Institution anzuschauen.

Schulgründung und Grundzüge der Entwicklung der beiden Schulen von 1950 bis 2025

Aufgrund eines Beschlusses des Ministerrates des Landes Rheinland-Pfalz im Dezember 1949 wurde 1950 in Edenkoben eine Finanzschule zur Ausbildung der Beamtinnen und Beamten des mittleren und des gehobenen Dienstes (heute 2. und 3. Einstiegsamt) der Steuerverwaltung errichtet. Im Gebäude des ehemaligen Bayerischen Rentamts und späteren Finanzamts in der Luitpoldstraße konnte am 17. April 1950 der Lehrbetrieb aufgenommen werden. Unter der Überschrift „Den Studierenden der in Edenkoben neu errichteten Finanzschule zum Gruß“ führte am 15.04.1950 das damalige lokale Wochenblatt „Der Geschäftsanzeiger“ aus: „... Abseits vom Großstadtdrille werden diese jungen Menschen neben der notwendigen Ruhe zum Studium auch jene romantischen Voraussetzungen finden,...“

Der erste Lehrgang bestand aus 34 Teilnehmern, die von 3 Dozenten in 3 Lehrsälen

unterrichtet wurden. Im Laufe der Zeit wuchs die Zahl der Lehrgangsteilnehmer kontinuierlich:

Seit 1957 wird auch der Steuerbeamtennachwuchs des Saarlandes in Edenkoben ausgebildet.

Das beständige Wachstum bedingte mehrere bauliche Erweiterungen:

1962 - 1965, ein moderner Anbau, mit dem nun 6 Lehrsäle und eine Aula zur Verfügung standen;

1972 - 1974, ein Neubau auf dem Gelände der ehemaligen Jugendarrestanstalt, der nunmehr das Hauptgebäude der Schule darstellt, und Hinzunahme des ehemaligen Amtsgerichts als Verwaltungsgebäude;

2009 - 2011, Generalsanierung und Aufstockung des Hauptgebäudes unter Auslagerung des gesamten Schulbetriebs nach Neustadt;

2014 - 2016, Sanierung des ehemaligen Rentamts mit Anbau. Feuerchutz und Barrierefreiheit entsprechen nun modernen Ansprüchen.

Seit 2011 sind alle Unterrichtsräume mit

Ab 2019

Stand 2025

E-Tafeln, die einen modernen IT-gestützten Unterricht ermöglichen, ausgestattet.

wurden aufgrund gestiegener Einstellungszahlen zusätzliche Lehrsäle durch innergebäudliche Baumaßnahmen geschaffen.

werden in 3 Gebäuden mit u. a. insgesamt 21 Lehrsälen und 2 PC-Schulungsräumen monatlich über 600 Beamtenanwärterinnen und -anwärter von neben dem Direktor nach Köpfen insgesamt 57 Unterrichtenden und 20 Angehörigen der Verwaltung betreut. Der Frauenanteil liegt seit vielen Jahren bei der Anwärterenschaft erheblich über 50 %, bei Unterrichtenden und Verwaltung um die 40 %.



Zwei Schulen – eine Gemeinschaft

1981 wurde die Einrichtung organisatorisch geteilt:

- in die Fachhochschule für Finanzen (seit 2015 Hochschule für Finanzen, HFin) für die Ausbildung des gehobenen Dienstes
- und die Landesfinanzschule (LFS) für den mittleren Dienst.

Trotz dieser Aufteilung blieb die Infrastruktur gemeinsam: Bibliothek, Mensa und Verwaltung werden bis heute von beiden Schulen genutzt – ein Miteinander, das den Campus prägt.

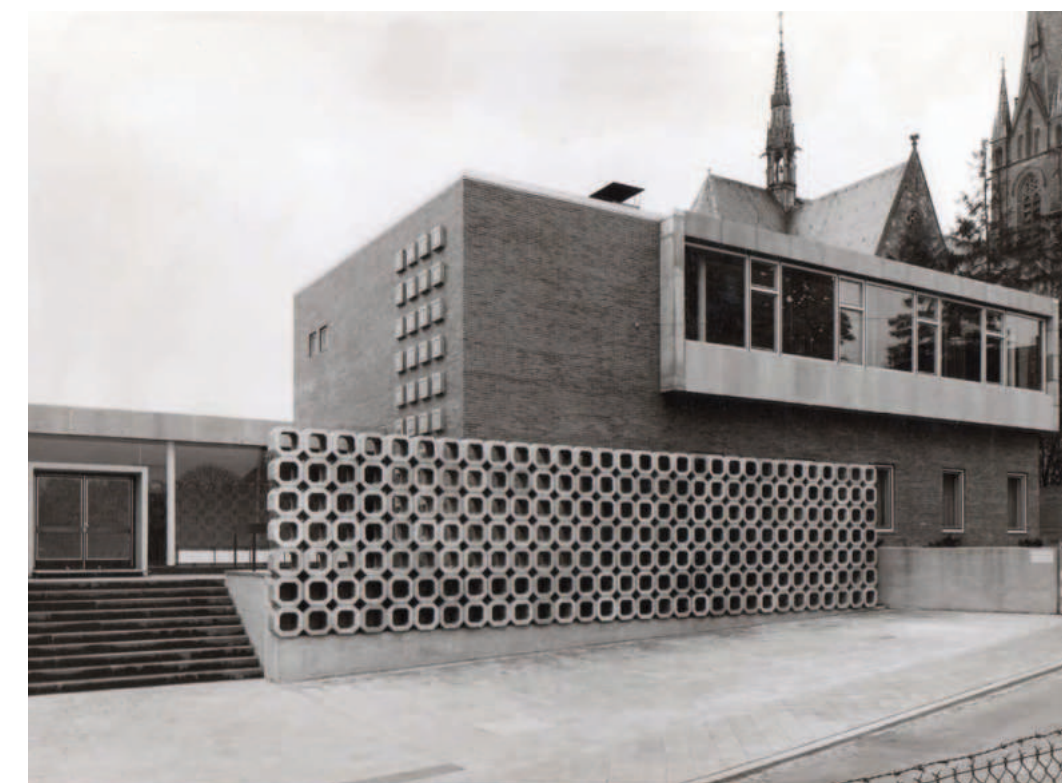
Aus der FFin wurde ab dem 01.02.2015 die Hochschule für Finanzen (HFin).

Ausbildung im Wandel der Zeit

Doch nicht nur der Status veränderte sich, auch die Lehrinhalte und die Gestaltung von Studium und Ausbildung waren permanentem Wandel unterworfen. Besonders zu erwähnen sind die grundlegenden Änderungen des StBAG und der StBAPO auf den 01.07.1977 und 01.07.2002, die zum einen Fachhochschulstatus und verlängerte theoretische Ausbildungszeiten und zum anderen erweiterte und modernisierte Fächerkataloge brachten. Ziel der Ausbildung ist nach wie vor im Verbund mit der praktischen Ausbildung an den Finanzämtern für beide Laufbahnen die Erlangung der Berufsbefähigung. Seit 2002 gehören auch die sog. Softskills unter der Bezeichnung ASV/SGV zum Fächerkanon.

Am Ende steht stets die große Laufbahnprüfung – für viele gefolgt von Höhepunkten wie Diplomierungs- oder Abschlussfeiern, die seit einigen Jahren in der Jugendstilfesthalle Landau stattfinden.

Weiterhin besteht seit 1987 eine Kooperation mit dem Justizministerium, die Hochschule wirkt am 2. juristischen Staatsexamen mit und bestreitet Fortbildungen für Richter und Staatsanwälte.



Die Hochschule/Landesfinanzschule nicht nur ein Ort der Wissensvermittlung

Auch die gemeinschaftsbildenden Faktoren innerhalb und außerhalb des Unterrichts kamen und kommen nicht zu kurz. Dazu gehören die seit vielen Jahren üblichen Studienfahrten nach Berlin, Straßburg oder Karlsruhe und ein Studierendenaustausch mit der französischen Finanzverwaltung. Viele der Leser und Leserinnen können sich noch an Großveranstaltungen wie Faschings- und Sportfestball und Sportfest erinnern mit mehrtägigem Dekoteameinsatz. An deren Stelle sind jetzt eine jährliche Schulnacht mit Hobbyausübung in allen Räumen, eine Winterwanderung, ein Sommerfest auf dem Schulgelände und an Weiberfastnacht eine von den Anwärterinnen und Anwärtern gestaltete Karnevalsitzung getreten. Seit 2001 gibt es ein Kulturprogramm mit i. d. R. jährlich 2 Konzerten bzw. Autorenlesungen, die sich nicht nur an die Schulgemeinschaft, sondern auch an die Bewohner der Region wenden. Nicht zu vergessen der Schulchor und die Projektgruppe Auja, die Diplomierungsfeier, Abschlussfeier und Adventsfeier musikalisch gestalten, die unterschiedlichen Sportgruppen und die vielen Lehrsalausflüge. Zusätzlich wurde auch eifrig für soziale Einrichtungen und Stiftungen in Edenkoben gespendet und seit einigen Jahren erfreuen Theateraufführungen der Unterrichtenden im zweijährigen Turnus die Schulgemeinschaft. Auch an die Gesundheit der Anwärterschaft und des Personals ist gedacht mit einem 2004 eingerichteten, mit Profigeräten ausgestatteten Fitnessraum und dem Angebot wechselnder Fitnesskurse.

Ausnahmезustand und Aufbruch:

Die Corona-Jahre

Die Pandemie machte auch vor Edenkoben nicht halt. Am 16. März 2020 kam der erste Shutdown. Unterricht und Gemeinschaftsleben standen still – zumindest in gewohnter Form.

Binnen kürzester Zeit wurde auf Digital- und Hybridunterricht umgestellt. Maskenpflicht, Hygieneregeln, Homeoffice: All das prägte den Alltag bis ins Jahr 2023. Manche der damals entwickelten Formate gehören heute selbstverständlich dazu.

Moderne Bildungsstätten am Puls der Zeit

Digitale Lehre ist natürlich nicht ohne Ausbau der digitalen Strukturen möglich, so z. B. die Aufstockung des mit der digitalen Infrastruktur betrauten Personals in der Verwaltung, zusätzlichem Equipment für die Schulen und die dort Tätigen und ab 2023 die Ausstattung der Anwärterschaft mit Tablets. Um u. a. die Nachwuchsgewinnung und die Betreuung der Anwärterschaft mit den Ausbildungsstätten besser zu verzahnen wurde das Ausbildungsreferat des Landesamtes für Steuern von Koblenz nach Edenkoben verlagert. Auch werden für die Kommunikation innerhalb der Finanzverwaltung und nach außen die modernen technischen Möglichkeiten genutzt, so gibt es einen HFin Cast, der sich mit Entwicklungen an den Schulen und in der Finanzverwaltung beschäftigt; auch Social-Media-Kanäle (z. B. Instagram, Youtube, TikTok) werden bespielt, um die Schulen und die Schulaktivitäten nicht nur beim Personal der Finanzverwaltung, sondern auch bei potentiellen Bewerberinnen und Bewerbern bekannt zu machen. Nicht zu vergessen die Homepage und die Edel-App, die wichtige Infos zum Schulalltag bereithalten. Die Hochschulplattform ILIAS, die schon ab 2017 genutzt wird, spielt inzwischen auch in Edenkoben bei Organisation und Unterricht eine entscheidende Rolle, so z. B. für Anmeldeverfahren, Infos zu Schulinterna, Unterrichtsmaterial. Was früher im Unterricht in Papier ausgegeben wurde, steht jetzt über ILIAS für die Anwärterschaft zum Download zur Verfügung.

75 Jahre, einst und heute

Zum Schluss noch ein paar Anmerkungen zu den Veränderungen in 75 Jahren. 1950, Nachkriegszeit mit Mangel auf allen Gebieten des täglichen Lebens (erst 1950 wurden die Lebensmittelmärkte abgeschafft), die Bundesrepublik war gerade 1 Jahr alt, Theodor Heuß war Bundespräsident und Konrad Adenauer Bundeskanzler; Fernsehen für die Allgemeinheit gab es noch nicht, aber vereinzelt öffentliche Telefonzellen. Zwischen 1950 und 2025 vom sog. Wirtschaftswunder in den 50ern über Mauerbau und nach Jahrzehnten deren Fall, Wiedervereinigung (die beiden Schulen bildeten in den 90er Jahren auch 5 Jahre lang für das Land Mecklenburg-Vorpommern aus), viele überstandene Krisen, auch die Corona-Pandemie, wachsenden Wohlstand, gesellschaft-

Meilensteine aus 75 Jahren Finanzschule Edenkoben

Jahr	Ereignis
17.04.1950	Start der Finanzschule im ehemaligen Bayerischen Rentamt in Edenkoben – 34 Teilnehmer, 3 Dozenten, 3 Lehrsäle
1957	Ausbildung auch für den Steuerbeamten-Nachwuchs des Saarlandes
1962-1965	Anbau mit 6 Lehrsälen und Aula
1972-1974	Neubau am Kurbrunnenweg – bis heute Hauptgebäude
1981	Aufteilung in Fachhochschule für Finanzen (gehobener Dienst) und Landesfinanzschule (mittlerer Dienst)
1987	Beginn der Kooperation mit dem Justizministerium (Fortbildungen & 2. juristisches Staatsexamen)
1989-2005	Diplomierungsfeiern auf dem Hambacher Schloss (ab 2008 Jugendstilfesthalle Landau)
2002	Einführung von Soft Skills (ASV/SGV) in den Fächerkanon
2004	Einrichtung des Fitnessraums
2009-2011	Generalsanierung des Hauptgebäudes (Auslagerung nach Neustadt)
2011	Alle Lehrsäle mit E-Tafeln ausgestattet
2014-2016	Sanierung des ehemaligen Rentamts mit Anbau
2017	Einführung der Lernplattform ILIAS
16.03.2020	Shutdown durch Corona – Umstellung auf Digital- und Hybridunterricht
2023	Start der Tablet-Ausstattung für Anwärterinnen und Anwärter
2025	Rund 1000 Anwärterinnen und Anwärter jährlich (verteilt auf verschiedenen Lehrgänge und 2. und 3. Einstiegsamt), 57 Lehrkräfte, 20 Verwaltungsmitarbeitende, 21 Lehrsäle, 2 PC-Räume
2026	Vollausstattung aller Lehrgänge mit über 600 Tablets geplant

liche Veränderungen (z. B. auch bezüglich der Stellung der Frau), Globalisierung und Digitalisierung (im Schulalltag Beginn 1984 mit einem Datensichtgerät, heute eigenes W-Lan, etwa 220 ThinClients, Laptops, I-Pads in Verwaltung und Unterrichtendenbereich und im Herbst 2025 etwa 400 Tablets und bei Vollausstattung aller Lehrgänge im Herbst 2026 über 600 bei der im Haus weilenden Anwärterschaft) und damit zusammenhängend der Siegeszug des Smartphones. Das alles haben die beiden Schulen und die hier zu den jeweiligen Zeiten beschäftigen, lehrenden und lernenden Menschen miterlebt. Vieles hatte Auswirkungen auf

das Steuerrecht und das gesellschaftliche Miteinander und damit auf Ausbildung und Lehre. Vor 75 Jahren Beginn mit Präsenz-Unterricht und Kreidetafel, heute digital gestützter Unterricht in Präsenz und/oder Fernunterricht mit E-Tafeln in den Lehrsälen, dienstlich mit Tablets ausgestatteten Studierenden/Auszubildenden und Videokonferenzen. Die Geburtstagskinder haben schon einiges erlebt und gemeistert und werden es weiter meistern. Ein Hoch auf die beiden Schulen!!!

Rita Spönlein

75

13	Startup Beach Koblenz
14	Oberfinanzpräsidenten-Konferenz zu Gast in Maria Laach
16	Fortbildung für neue Lohnsteuer Außenprüfungskräfte
17	Betreuung der IT-Studierenden
18	Finanzministerin Ahnen zu Gast in der Vollstreckung des Finanzamts Mainz
18	LEAD - Werdegang und persönliche Erfahrung von Andreas Mang
19	Bürgerbefragung 2025



Startup Beach Koblenz Netzwerk-Event für Gründerinnen und Gründer am 5. Juni 2025



Die IHK Koblenz und die Handwerkskammer Koblenz haben zusammen mit der Startup League am Donnerstag, 5. Juni 2025 zum Startup Beach Koblenz eingeladen.

Hierbei handelte es sich um ein Netzwerk-Event für Existenzgründungen, Gründungsinteressierte und junge Unternehmen.

Ab 17 Uhr verwandelte sich das Gelände des „Stattstrands“ an der Mosel in Koblenz in eine sommerliche Networking-Zone mit echter Beach-Atmosphäre.

Austausch in lockerer Atmosphäre – Beratung auch durch das Existenzgründerteam des Finanzamts Koblenz

Ziel war es, in entspannter Umgebung Austausch, Inspiration und neue Impulse für die Gründungsszene in der Region zu schaffen.

Mitten drin und aktiv in der Beratung war auch das Existenzgründerteam des Finanzamts Koblenz, Pauline Becker und Maximilian Hölzgen, die gerade für Neugründungen eine wichtige Hilfe rund um steuerliche Pflichten bieten konnten.

Für die beiden galt es vor allem Fragen zur Abgrenzung freiberuflicher und gewerblicher Tätigkeiten, zur Liebhaberei und zum Fragebogen zur steuerlichen Erfassung zu beantworten.

Neben Beratung und Austausch mit dem Finanzamt, standen auch Vertreterinnen und Vertreter regionaler Banken, der Bürgschaftsbank Rheinland-Pfalz, der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz sowie des Technologie Zentrums Koblenz, der Universität Koblenz, der Hochschule Koblenz und zahlreicher gründungsrelevanten Institutionen für Fragen zur Verfügung. Außerdem berichteten junge Gründerinnen und Gründer aus der Praxis und teilten ihre Erfahrungen.

Wie im vergangenen Jahr nutzten rund 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Event als Informationsplattform und zum intensiven Austausch.

Weitere Informationen unter
www.ihk.de/koblenz/startupbeach

Wiebke Girolstein



MARIA LAACH

Oberfinanzpräsidenten-Konferenz zu Gast in

Themen, die bewegen – Nachwuchsgewinnung,
IT-Neuerungen KI und Social Media

In der Zeit vom 15. bis 17. Juni 2025 trafen sich auf Einladung von Rheinland-Pfalz die Präsidentinnen und Präsidenten der Oberfinanzdirektionen und Landesämter für Steuern, des Bundeszentralamtes für Steuern und der Bundesfinanzakademie sowie Abteilungsleitungen der Landesfinanzministerien zur diesjährigen Oberfinanzpräsidenten-Konferenz in Maria Laach.



Intensiver fachlicher Austausch

Schwerpunkte der Konferenz im Schatten der bekannten Benediktinerabteikirche bildeten Themen, die die Steuerverwaltungen der Länder und des Bundes aktuell bewegen oder die Zukunft in den Finanzämtern betreffen.

Den Auftakt bildete ein intensiver Austausch über Mittel und Wege zur Gewinnung von Nachwuchskräften für die Steuerverwaltung. Hier standen der Erfahrungsaustausch zu Recruitingmaßnahmen, Fragen zur zielführenden und zugleich datenschutzkonformen Nutzung von Social-Media, zum Projekt 'Schule und

Steuern' oder zur Nachwuchswerbung durch die eigene Belegschaft im Vordergrund.

Auch Themen aus dem Bereich der IT wurden beleuchtet, u.a. die Gewährleistung der Informationssicherheit, aber auch neue Programme und aktuelle KI-Entwicklungen. Rheinland-Pfalz präsentierte als Gastgeber exemplarisch den Einsatz Künstlicher Intelligenz im Bereich der Steueraufsicht im Rahmen einer Live-Vorführung. Auch andere Länder nutzen bereits KI gestützte Systeme, die den Arbeitsalltag erleichtern sollen bzw. entwickeln aktuell weitere

solcher Arbeitshilfen. Hessen stellte zudem „CleKS“, das maschinelle Clearing-Verfahren für die Körperschaftsteuer-Zerlegung, vor und Bayern präsentierte „RABE“, die Referenzierung auf Belege zu eingereichten Steuerklärungen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer tauschten sich außerdem über den Fortschritt beim Abbau der sog. Bugwelle in den Veranlagungsstellen, die Neuorganisation der Bundesbetriebsprüfung und die Einführung der Regionalen Außenprüfungseinheiten (RAUPE) in Rheinland-Pfalz aus.

Das Benediktinerkloster Maria Laach in der Vulkaneifel zieht jährlich rund 750.000 Besucher an und besitzt mit über 260.000 Büchern – darunter 9.000 historische Werke vor 1800 – eine der größten Privatbibliotheken Deutschlands.

Quelle: aw-wiki.de



Persönliche Einblicke des dienstältesten Finanzministers

Der Austausch unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern endete dabei nicht nach dem offiziellen Teil, sondern setzte sich auch während des Rahmenprogramms fort. Er wurde besonders durch den Besuch des ehemaligen rheinland-pfälzischen Finanzministers Gernot Mittler, der auch ein langjähriger und aktiver Förderer der Abtei Maria Laach ist, bereichert. Der bis heute dienstälteste Finanzminister gewährte am ersten Abend der Konferenz ganz persönliche Einblicke in seine Zeit an der Spitze der rheinland-pfälzischen obersten Finanzbehörde.

Auf großes Interesse stieß am zweiten Tag der Vortrag der Landrätin des Kreises Bad Neuenahr-Ahrweiler, Cornelia Weigand. Bei der Abendveranstaltung in Rech an der Ahr berichtete sie authentisch und kenntnisreich über die Situation in den Tagen nach der Flutkatastrophe, die Solidarität der Menschen und die bis heute bestehenden Herausforderungen beim Wiederaufbau im Ahrtal. Eine besondere Überraschung war auch der beeindruckende Auftritt des Finanzverwaltungsorchesters unter der musikalischen Leitung von Marc Leonardi während der Führung durch die Basilika.

Ehemalige Präsidenten zu Gast

Sehr gefreut haben sich die Gastgeber darüber, dass mit Konrad Laube, Ludwig Caspers und Brigitte Bollinger-Wechsler gleich drei ehemalige Verwaltungsspitzen der OFD Koblenz bzw. des Landesamts für Steuern die Veranstaltung mit ihrem Besuch beehrt haben.

Nach drei Tagen intensiver Beratungen, kollegialem Austausch und informativem Rahmenprogramm bei bestem Wetter endete die Konferenz.

Vanessa Grohse

Fortbildung für neue Lohnsteuer Außenprüfungskräfte: Gut vorbereitet in die Praxis - ein starker Start für eine anspruchsvolle Aufgabe

Vom 23. bis 26. Juni 2025 fand mit „Theorie & Praxis“ die Fortbildungsveranstaltung für neue Lohnsteuer-Außenprüfungskräfte statt – ein wichtiger Baustein für die fachliche Vorbereitung auf eine Aufgabe, die nicht nur komplex, sondern auch von großer Bedeutung für das Steueraufkommen ist. Besonders gefreut haben wir uns über die Teilnahme von Kolleginnen und Kollegen aus dem Saarland, die die Veranstaltung mit ihren Erfahrungen und Perspektiven bereicherten.

Grundlagen für neue Prüfungskräfte
Die Lohnsteuer ist eine der zentralen Säulen des deutschen Steuersystems. Sie stellt in Rheinland-Pfalz mit Abstand nicht nur den

bedeutendsten Teil des Steueraufkommens dar, sondern ist auch mit zahlreichen rechtlichen Regelungen und Sonderfällen verbunden, die eine präzise Prüfung erforderlich machen. Umso wichtiger ist es, neue Prüfungskräfte gezielt auf ihre neue Tätigkeit und ihr neues Aufgabengebiet vorzubereiten.

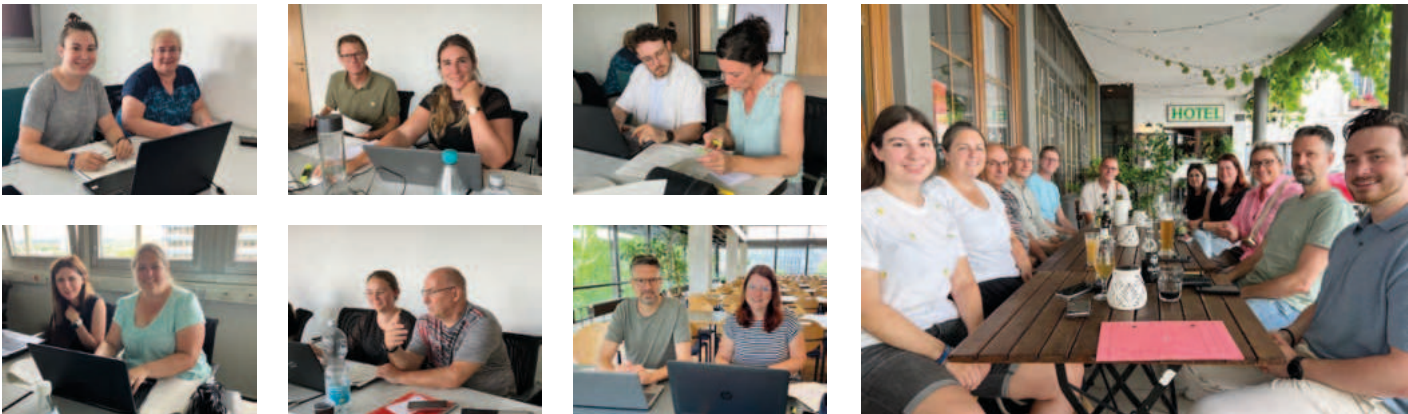
Die Fortbildung vermittelte die notwendigen Grundlagen für die Lohnsteuer-Außenprüfung – von den rechtlichen Grundsätzen bis hin zu praxisnahen Fallbeispielen. Trotz der Komplexität des Themas war die Atmosphäre geprägt von Engagement, Neugier und kollegialem Austausch.

Prüferteam: Klein aber fein – hoch spezialisierte, facettenreiche Aufgaben

Mit Blick auf die kleine Zahl an Prüfungskräften, die mit dieser spezialisierten Aufgabe betraut werden, wurde erneut deutlich, wie wertvoll ein solider Ausbildungseinstieg ist. Gerade weil es sich um einen kleinen Kreis handelt, entsteht schnell ein starkes Teamgefühl – und das war auch während der Veranstaltung deutlich spürbar.

Ein schönes Highlight war die Abendveranstaltung mit gemeinsamem Essen, bei der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Gelegenheit hatten, sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen und Erfahrungen zu teilen.

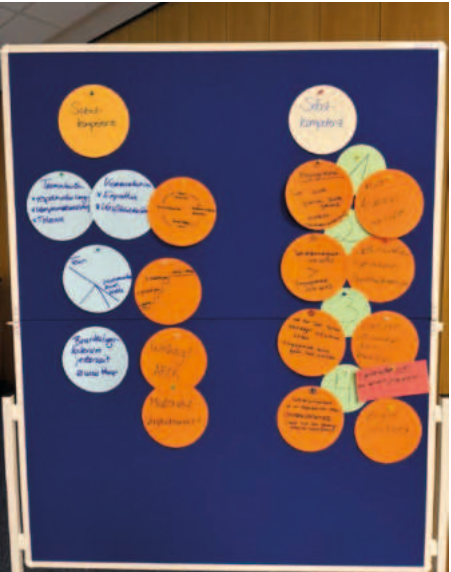
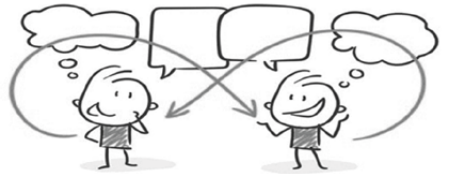
Eric Friedemann



Die Lohnsteuer-Außenprüfung ist eine abwechslungsreiche und äußerst spannende Tätigkeit. Wer Freude an steuerrechtlichen Fragestellungen und Eigenverantwortung hat, Neuem aufgeschlossen gegenübersteht und die Welt des Außendienstes erleben möchte, ist in diesem Bereich genau richtig und findet hier eine interessante berufliche Perspektive. Wir möchten daher ausdrücklich Werbung für dieses vielseitige Aufgabengebiet machen und freuen uns über alle Kolleginnen und Kollegen, die sich für diese besondere Aufgabe interessieren.



Betreuung der IT-Studierenden Erster Erfahrungsaustausch Ausbildungs- koordination der ZDFin in 2025



Am 15. Mai 2025 fand der erste Erfahrungsaustausch Ausbildungs-koordination in 2025 statt, der seitens des Ausbildungsteams der Zentralen Datenverarbeitung der Finanzverwaltung (ZDFin) halbjährlich durchgeführt wird. Ziel dieser Veranstaltung ist es, sowohl den Austausch und Informationsfluss zwischen dem Ausbildungsteam sowie den Ausbildungs-koordinatoren und Ausbildungs-koordinatorinnen sicherzustellen als auch die gemeinsame Gestaltung der Ausbildung zu ermöglichen. Themen können dabei von allen Beteiligten eingebracht werden.

Informationsfluss sichern
Die Ausbildungs-koordinatoren und Ausbil-dungskoordinatorinnen (2 pro Team) überneh-men dabei eine wichtige Funktion und elemen-tare Aufgaben im Kontext der Betreuung der IT-Studierenden in der ZDFin. So sind diese die Schnittstelle zwischen dem jeweiligen Team sowie dem Ausbildungsteam, stellen die Infor-mationsweitergabe in beide Richtungen sicher und sind in den Teams erste Ansprechperson für die Studierenden.

Nach einer kurzen Begrüßung durch die Aus-bildungsleitung Renate Simon-Gail startete der Erfahrungsaustausch mit einem kurzen Rück-blick auf die durch das Ausbildungsteam orga-nisierten Veranstaltungen, die Bewerbungslage für den Studienjahrgang 2025 sowie den ver-gangenen Erfahrungsaustausch im Jahr 2024.

Neukonzeption: Einführungsmonat und Ein-führungswoche
Darüber hinaus wurde der Erfahrungsaustausch genutzt, um den neukonzeptionierten Einfüh-

rungsmonat für den Studiengang Verwaltungs-informatik im Juli und die neukonzeptionierte Einführungswoche für die Studiengänge Ange-wandte Informatik und Wirtschaftsinformatik im September vorzustellen.

Vorstellung der Unterschiede der IT-Stu-diengänge
Ein Themenwunsch aus dem letzten Erfah-rungsaustausch war die Vorstellung des mo-dularen Studienaufbaus der Studiengänge. Mit Unterstützung ehemaliger Studierender konn-ten im Rahmen des Erfahrungsaustausches die inhaltlichen Unterschiede zwischen den einzelnen Studiengängen aufgezeigt werden. Daneben wurde Wissen zu wissenschaftlichen Arbeiten der einzelnen Studiengänge vermit-telt, ebenfalls ein Themenwunsch der Aus-bildungskoordinatoren und Ausbildungs-koordinatorinnen.

Workshop „Bewertung von Studierenden“
Abschließend wurden anstehende Vorhaben und Veranstaltungen mit den Ausbildungs-koordinatoren und Ausbildungs-koordinatorinnen abgestimmt.

Das Ausbildungsteam bedankt sich bei allen Beteiligten für den gelungenen Tag, der mit vielen Erkenntnissen und einem interessanten Austausch abgeschlossen werden konnte. Ein besonderer Dank richtet sich an die ehemaligen Studierenden, die das Ausbildungsteam bei der Präsentation der Studiengänge unterstützt haben.

Katja Neeb

Finanzministerin Doris Ahnen zu Gast in der Vollstreckung des Finanzamts Mainz

Offenes Ohr für Probleme und Schwierigkeiten des Arbeitsalltags



Anlässlich der Aktionstage „Respekt. Bitte“ besuchte Finanzministerin Doris Ahnen am 18. Juni 2025 die Vollstreckungsstellen des Finanzamts Mainz. In einem ausführlichen Gespräch mit den Vollziehungsbeamten Stephan Fredrich und Thomas Krämer informierte sie sich über deren Erfahrungen im Außendienst. Begleitet wurde sie von der stellvertretenden Amtsleiterin Nicole Beilmann, der Sachgebietsleiterin Mercan Sincer sowie Stefan Kirchhübel und Elisa Biegner aus dem Finanzministerium.

Erfahrungen und Umgang mit schwierigen Situationen im Fokus

Im Mittelpunkt des Gesprächs standen der Umgang mit schwierigen Vollstreckungsschuldnern sowie die Ausstattung mit Schutzausrüstung. Die Beamten berichteten, wie sie sich auf Einsätze vorbereiten und mit welchen Herausforderungen sie vor Ort konfrontiert werden. Sicherheitsausrüstung wie schusswaffensichere Westen, Pfefferspray und stichfeste Handschuhe wurden vorgestellt. Auch die in Kooperation

Zum Schutz der Außendienstmitarbeitenden hat das Landesamt für Steuern ein umfassendes Sicherheitskonzept entwickelt. Dieses umfasst Deeskalations- und Schutzmaßnahmen sowie die Ausstattung mit spezieller Schutzausrüstung. Seit 2019 werden stich- und schusshemmende Westen sowie Schutzhandschuhe bereitgestellt. Zudem finden in Kooperation mit der Landespolizeischule jährlich Trainings zu Eigenschutz und Selbstverteidigung statt.



mit der Landespolizeischule angebotenen Deeskalationstrainings kamen zur Sprache und wurden von den Beamten als sehr hilfreich bewertet. Solche Einheiten sollen künftig regelmäßig stattfinden.

Zum Abschluss des Besuchs lobte Finanzministerin Ahnen den Einsatz der Vollziehungsbeamten und dankte ihnen für ihre engagierte Arbeit im Außendienst.

Mercan Sincer,
Sachgebietsleitung Vollstreckung

LEAD – Werdegang und persönliche Erfahrungen von Andreas Mang

Nachdem das Projekt LEAD (Leadership, Education and Development) im Januar dieses Jahres mit einer Kickoff-Veranstaltung für die dienstjungen Führungskräfte des 4. Einstiegsamtes (EA) gestartet ist, wurde im Rahmen des Folgetermins die Frage in den Vordergrund gestellt „Wie kann eine Karriere im 4. EA in der Finanzverwaltung aussehen?“.

Das Personalkarussell dreht sich ständig und bietet jede Menge Möglichkeiten für Veränderungen

Am 27. Mai 2025 fand eine Online-Veranstaltung statt, bei der Andreas Mang seinen per-

sönlichen Werdegang mit den Nachwuchsführungskräften teilte. Mang, der bereits vielfältige Stationen in der Finanzverwaltung durchlaufen hat – von der stellvertretenden Amtsleitung im Finanzamt Kusel bis hin zu Tätigkeiten im Landesamt für Steuern (LfSt) und im Finanzministerium – berichtete offen von seinen Erfahrungen. Er legte den Nachwuchsführungskräften nahe, in puncto Karriereplanung nicht zu festgefahren zu sein, denn das Personalkarussell dreht sich ständig und vieles sei nicht planbar. Ferner führte Andreas Mang aus, dass jede seiner Stellen etwas Positives hatte und er stets Neues dazulernen konnte. Im Rahmen

der anschließenden Diskussion reflektierten die Nachwuchsführungskräfte, dass das Beispiel von Mang zeige, dass man durch die Entscheidung für eine Position nicht eingefahren ist, sondern die Finanzverwaltung Möglichkeiten für Veränderungen bietet.

Das Projektteam LEAD des LfSt bedankt sich herzlich bei Andreas Mang für die Bereitschaft, seinen Werdegang vorzustellen und die damit verbundene Offenheit.

Patrick Groß, Katrin Walter (LfSt)

LEAD
Leadership.Education&Development



Bürgerbefragung 2025 Zufrieden? Ihr Finanzamt fragt nach!

Unter dem Motto: „Zufrieden...?“ wird ab dem 1. Oktober 2025 bis einschließlich 30. September 2026 eine Online-Befragung durchgeführt. So soll allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gegeben werden, den Finanzämtern eine Rückmeldung zu ihrer Arbeit zu geben. Dadurch können sie dazu beitragen, die Bürgerfreundlichkeit der Finanzverwaltung weiter zu verbessern. Die Online-Befragung wird in allen Bundesländern mit Ausnahme von Hessen durchgeführt.

Mit der Online-Bürgerbefragung wird zeitgleich eine Online-Befragung der Angehörigen der steuerberatenden Berufe stattfinden. An der Beraterbefragung beteiligen sich ebenfalls alle Bundesländer, die auch an der Bürgerbefragung teilnehmen.

Regelmäßige Überprüfung der vier Zieldimensionen der Steuerverwaltung

Das Selbstverständnis der Steuerverwaltung stützt sich auf die vier Zieldimensionen Auftragserfüllung, Wirtschaftlichkeit sowie Bürger- und Mitarbeiterzufriedenheit, die miteinander verzahnt sind und ineinandergreifen, damit die

Finanzverwaltung optimal funktioniert. Das Selbstverständnis darf dabei nicht nur ein theoretisches Programm bleiben. Wichtig ist, dass es in der täglichen Praxis auch gelebt wird. Im Rahmen des Leistungsvergleichs zwischen Finanzämtern werden daher regelmäßig zu den Bereichen Auftragserfüllung und Wirtschaftlichkeit Ergebniszahlen ermittelt und bereitgestellt, anhand derer die Zielerreichung gemessen werden kann.

Um auch die Bereiche Bürger- und Mitarbeiterzufriedenheit zu beleuchten, finden regelmäßig Befragungsprojekte statt.

Die letzte Bürgerbefragung fand in 2019 statt und wurde ausschließlich als Online-Befragung durchgeführt. Die Angehörigen der steuerberatenden Berufe wurden zuletzt im Jahr 2009 um ihre Meinung gebeten.

Eine Teilnahme an den Befragungen ist möglich unter:

www.ihr-finanzamt-fragt-nach.de

Julia Stoffel



- 21 Neue Referenten im Landesamt für Steuern
- 22 Ausbildungs- und Studienstart zum 1. Juli 2025
- 23 Feierlicher Abschluss -
Diplomierungsfeier der Hochschule für Finanzen

Weitersagen, bitte nicht vergessen!

TAX YOUR FUTURE

Rheinland-Pfalz
FINANZVERWALTUNG

KARRIERETAG
DER RHEINLAND-PFÄLZISCHEN FINANZÄMTER

24. September 2025
13 - 18 Uhr

Weitere Informationen
www.lfst.rlp.de/ausbildung-karriere/karrieretag-2025

Neue Referenten im Landesamt für Steuern

Drei neue Referenten verstärken das Landesamt für Steuern:

Daniel Odelga, Tobias Lubnau und Johannes Fondel

DANIEL ODELGA



Daniel Odelga ist seit 1. Mai 2025 als Referent in der Gruppe „Organisation und Haushalt“ eingesetzt. Sein neues Stellenzeichen lautet Z 15a. Er folgt damit auf Ira Leinenbach-Thielen, die in die Freistellungsphase der Altersteilzeit getreten ist.

TOBIAS LUBNAU



Tobias Lubnau wurde zum 16. Juni 2025 vom Finanzamt Altenkirchen-Hachenburg an das Landesamt für Steuern abgeordnet. Er ist als Referent Z14 a, in der Gruppe „Organisation und Haushalt“ Z (O) eingesetzt.

Er folgt damit auf Helena Neuhaus, die in die Staatskanzlei gewechselt ist.

JOHANNES FONDEL



Johannes Fondel wurde zum 1. Juli 2025 als Informationssicherheitsbeauftragter neu eingestellt. Sein Stellenzeichen lautet ISB.



Finanzamt Neuwied



Finanzamt Mayen



Finanzamt Trier



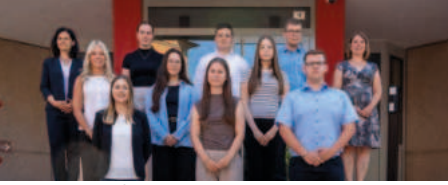
Finanzamt Neustadt

Eine Auswahl der Einstellungsfinanzämter

Neue Anwärterinnen und Anwärter für die Finanzämter

Für insgesamt 216 Nachwuchskräfte der Finanzämter fiel am 1. Juli 2025 der Startschuss für ihr dreijähriges duales Studium zum Diplom-Finanzwirt (FH) bzw. zur Diplom-Finanzwirtin (FH) in der Steuerverwaltung Rheinland-Pfalz.

Die fachtheoretischen Studienabschnitte für die 216 Finanzamtswachwuchskrfte finden an der Hochschule für Finanzen in Edenkoben statt.



Finanzamt Kusel



Finanzamt Pirmasens



Finanzamt Altenkirchen-Hachenburg



Finanzamt Pirmasens

Ausbildungsbeginn für Nachwuchskräfte des Landesamtes für Steuern

Ebenfalls am 1. Juli 2025 wurden fünf Nachwuchskräfte zur Ausbildung als Verwaltungswirt bzw. Verwaltungswirtin im Landesamt für Steuern eingestellt. Mit der zweijährigen Ausbildung in der Landesoberkasse zielt der Abschluss auf einen späteren Einsatz in verschiedenen Verwaltungsbereichen des Landesamtes für Steuern ab.

Die theoretische Ausbildung findet für diese Ausbildung an der Zentralen Verwaltungsschule Rheinland-Pfalz in Mayen statt.

Parallel dazu startete im 3. Einstiegsamt das auf drei Jahre angelegte duale Studium der Verwaltungsinformatik (Studienabschluss B. A.) für eine Nachwuchskraft der Zentralen Datenverarbeitung der Finanzverwaltung (ZDFin).

Wer mehr über die Ausbildungs- und Studienangebote unserer Steuerverwaltung erfahren möchte, findet weitere Infos auf den Internetseiten unter: www.fin.rlp.de und weitere Einblicke u. a. auf Instagram unter [karriere.finanzamt](https://www.instagram.com/karriere.finanzamt)

Wiebke Girolstein



Insgesamt für das LfSt 6 Anwärterinnen und Anwärter (5 im 2. EA, 1 im 3. EA, 1. v. l.)

Feierlicher Abschluss Diplomierungsfeier der Hochschule für Finanzen

184 Nachwuchskräfte beenden erfolgreich Studium als Diplom-Finanzwirte

Die rheinland-pfälzische Steuerverwaltung freut sich über neue akademische Nachwuchskräfte aus ihrer verwaltungseigenen Hochschule. Im Rahmen der feierlichen Diplomierung am 30. Juni 2025 erhielten insgesamt 184 Absolventinnen und Absolventen, davon 164 aus Rheinland-Pfalz, 17 aus dem Saarland und drei vom Bundeszentralamt für Steuern ihre Urkunden zum Diplom-Finanzwirt bzw. Diplom-Finanzwirtin. Eine besondere Auszeichnung konnte dem Lehrgangsbesten Jannik Groel vom Finanzamt Pirmasens überreicht werden.

Unter den Gratulanten waren die rheinland-pfälzische Finanzministerin Doris Ahnen, der Staatssekretär des saarländischen Finanzministeriums, Wolfgang Förster, der Präsident des Landesamtes für Steuern, Stephan Filtzinger,

sowie der Direktor der Hochschule für Finanzen, Christian Baur.

Hinter den Nachwuchskräften für die Steuerverwaltung liegt ein dreijähriges duales Studium an der Hochschule für Finanzen Rheinland-Pfalz sowie eine integrierte praktische Ausbildung an einem der insgesamt 22 Finanzämter. Sie können nun direkt ihre vielfältigen neuen Aufgaben in der Steuerverwaltung aufnehmen.

Gelungenes Programm

Die Diplomierungsfeier wurde vom AUJA!-Musiktreff der Hochschule für Finanzen musikalisch umrahmt, wobei ein Chor mit Bandbegleitung ein auf die Feierlichkeiten abgestimmtes Programm präsentierte.

Die Moderation des Programms lag in den Händen von Manuel May (Ausbildungsreferat),

der gekonnt durch das vielfältige Programm führte und die Gäste durch den Nachmittag begleitete. Nach dem offiziellen Teil lud ein gemeinsamer Umtrunk dazu ein, das Erreichte gebührend zu feiern und sich auszutauschen. Abgerundet wurde die Feier durch eine Fotoecke, in der die Gäste den besonderen Tag noch einmal festhalten konnten. Die musikalische Begleitung während des Empfangs schuf eine angenehme Atmosphäre, in der Erinnerungen geschaffen wurden, die noch lange nachklingen werden.

Die Diplomierungsfeier in der Festhalle ist für jeden Jahrgang ein Highlight und bildet einen gelungenen Abschluss für das erfolgreich abgeschlossene Studium zum/r Diplom-Finanzwirt/in.

Adrian Saling/Wiebke Girolstein

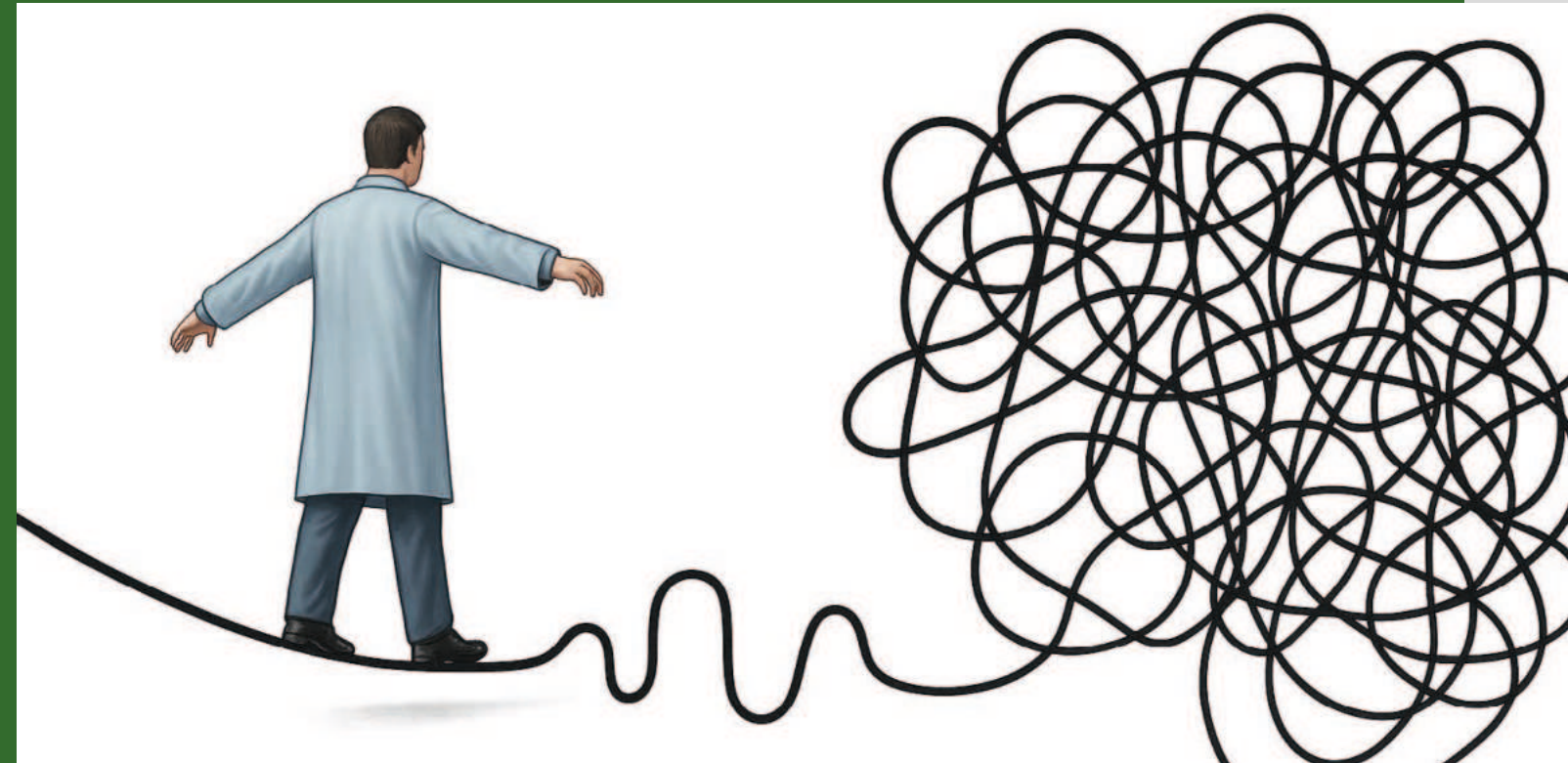


Bilder, Quelle: Hochschule für Finanzen Rheinland-Pfalz, Adrian Saling

- 25 Gesundheitstag 2025 im Finanzamt Bad Neuenahr-Ahrweiler
- 26 Gesundheitstag im Finanzamt Neustadt
- 27 Regionales Fachtreffen der Sozialen Ansprechpersonen



24



© KI-GENERIERT

Stressmanagement Gesundheitstag 2025 im Finanzamt Bad Neuenahr-Ahrweiler

„Der Schlüssel liegt nicht darin, Prioritäten in den Kalender zu setzen, sondern den Prioritäten einen Kalender zu geben.“

Stephen R. Covey



Am diesjährigen Gesundheitstag im Finanzamt Bad Neuenahr-Ahrweiler stand das körperliche und mentale Wohlbefinden im Mittelpunkt.

Zahlreiche Kolleginnen und Kollegen nahmen die Gelegenheit wahr, sich über wichtige Gesundheitsthemen zu informieren und neue Impulse für den Arbeitsalltag mitzunehmen.

Ein Highlight war der Vortrag zum Thema Stressmanagement, der praxisnahe Strategien zum Umgang mit Stress im Berufs- und Privatleben vermittelte. Die Teilnehmenden erhielten wertvolle Tipps, wie sie mit einfachen Methoden – von Achtsamkeitsübungen bis Priorisierung von Aufgaben – ihre innere Balance stärken.

Im Anschluss konnten sich alle bei einem gesunden Frühstück stärken. Neben einer Auswahl an frischen, nährstoffreichen Speisen wurden anschauliche Informationen zu den drei Makronährstoffen – Kohlenhydrate, Proteine und Fette – bereitgestellt. Dabei wurde erklärt, welche Rolle jeder dieser Nährstoffe für den Körper spielt und wie eine ausgewogene Ernährung den Energiehaushalt und die Leistungsfähigkeit unterstützt.



Vera Thoma

BLAUBEEREN

Blaubeeren liefern Vitamin C und K und stärken Immunsystem und Zellen.

WASSER

Wasser versorgt den Körper mit Flüssigkeit und unterstützt Kreislauf und Stoffwechsel.

300 g	100 ml
-------	--------

BUTTERMILCH

Buttermilch ist kalorienarm,
reich an Eiweiß und Vitamin
B12 und gut für die
Verdauung.

BANANEN

Bananen liefern Kalium,
Vitamin B6 und Energie für
Muskeln und Nerven.

500 g	150 g
-------	-------

HONIG

Honig enthält wertvolle Enzyme, wirkt antibakteriell und stärkt das Immunsystem.

NÜSSE

Nüsse sind reich an gesunden Fetten, Eiweiß und Vitamin E – gut für Herz und Gehirn.

25 g	nach belieben
-------------	----------------------

Alle Zutaten im Mixer zu einer feinen, homogenen Masse verarbeiten. Die Nüsse dienen nach Belieben als knuspriges i-Tüpfelchen zum Garnieren.

PLAUBEER Smoothie

100%
FRESH

134 kcal/560 kj

Eiweiß	6 g
Fett	2 g
Kohlenhydrate	22 g
Ballaststoffe	4,4 g

Gesundheitstag im Finanzamt Neustadt

Ein Tag für Körper, Geist und Gemeinschaft

Der stets auf große Resonanz stoßende Gesundheitstag im Finanzamt Neustadt fand in diesem Jahr am 13.Mai 2025 statt. Der Gesundheitszirkel konnte wieder ein umfang- und abwechslungsreiches Programm anbieten.

Vielfältiges Angebot:

- So bestand für Bewegungswillige und Aktive das Angebot, an einem Tanzkurs oder einer Gymnastikstunde teilzunehmen.
- An verschiedenen Ständen wurde zu interessanten Themen wie z.B. Organspende oder der Arbeit des Therapiehilfevereins „Hoffnungsschimmer“ informiert.
- Des Weiteren bestand die Möglichkeit, sich nach entsprechender Beratung als Knochenmarkspender typisieren und registrieren zu lassen.

- An der Kantine wurden leckere und vitaminreiche Smoothies, auch in veganer oder zuckerreduzierter Variante, angeboten.
- Und auch das Thema der gesunden Ernährung aus dem eigenen Garten kam nicht zu kurz – so wurden bei der Pflanzentauschbörse allerhand Gemüsepflanzen angeboten und eifrig über Gartenbaumethoden und Gemüse diskutiert.

Die Aktion war im Ganzen eine runde Sache, die die Teilnehmenden zu gesunder und umsichtiger Lebensweise informiert und motiviert hat und aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen im nächsten Jahr wiederholt werden wird.

Emily Lakos

Regionales Fachtreffen der Sozialen Ansprechpartner

Besichtigung einer Fachklinik und fachlicher Austausch

Am 21. Mai 2025 hatten die ehrenamtlichen Sozialen Ansprechpersonen aus der Region II Gelegenheit, die Schloßparkklinik in Dirmstein näher kennenzulernen und deren Netzwerk zu erweitern.

Empfangen wurden wir herzlich von Katharina Zimmer, der Klinikleitung, sowie Dr. med. Volker Draschka, dem Chefarzt. Bei einem informativen Rundgang erhielten wir Einblicke in die vielfältigen Behandlungsmöglichkeiten der Klinik, die sich auf psychische Gesundheit und psychosomatische Beschwerden spezialisiert hat. Die stationäre Psychotherapie bietet den Patientinnen und Patienten die Chance, für 6 bis 8 Wochen in einer familiären Atmosphäre intensiv an sich zu arbeiten – ganz ohne Stressoren des Alltags.

Das Behandlungskonzept basiert auf drei Säulen: verbale Gesprächstherapie, nonverbale Therapien wie Musik, Kunst und Kreativität sowie körperbezogene Ansätze wie Nordic Walking, Bogenschießen oder Aqua Sport. Dabei arbeitet das gesamte Team eng zusammen, um individuelle Programme zu entwickeln, die den Bedürfnissen der Patienten gerecht werden. Besonders beeindruckend ist die strukturierte Begleitung durch Bezugstherapeuten sowie die Phasen der Eingewöhnung, Therapie und Nachsorge, die sicherstellen, dass die Erfolge auch im Alltag Bestand haben.

Dr. Timo Hoppert, Leiter der Fachtherapie, erläuterte die Wirkung der verschiedenen Methoden und betonte, dass oft ein Schritt aus der Komfortzone notwendig ist, um nachhaltige Veränderungen zu bewirken. Das Ziel ist, die eigenen Kräfte und Fähigkeiten zu entdecken und zu stärken – eine Herausforderung, die sich lohnt.

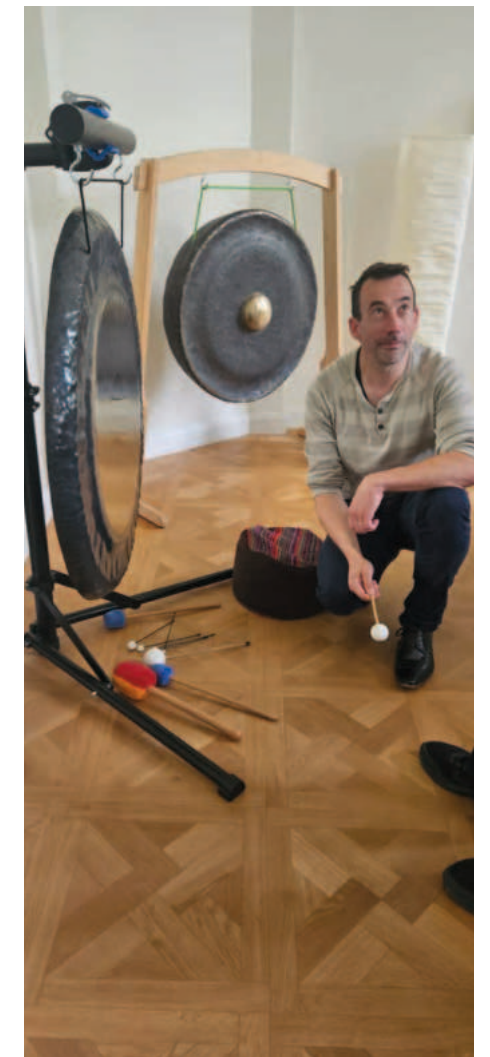
Ansprechpersonen leisten wichtige Unterstützung und vermitteln Hilfsangebote

Neben den fachlichen Einblicken konnten wir uns auch von einem gesunden Mittagessen überzeugen und bei einem Rundgang die angenehme Atmosphäre der Klinik spüren. Im anschließenden Austausch hatten wir die Gelegenheit, Fragen zu stellen und unsere Eindrücke zu reflektieren.

Dieses Treffen hat uns gezeigt, wie wertvoll die ehrenamtliche Arbeit unserer Sozialen Ansprechpartner ist. Sie leisten einen wichtigen Beitrag, indem sie Kontakte knüpfen, Informationen weitergeben und so das Verständnis für die vielfältigen Unterstützungsangebote in unserer Finanzverwaltung fördern. Wir möchten daher alle Kolleginnen und Kollegen ermutigen, die Ansprechpartner bei Bedarf aktiv zu nutzen – denn ihre Arbeit ist eine wertvolle Ressource, die es noch stärker sichtbar zu machen gilt.

Mein Kollege Detlef Odelga und ich, Susanne Kröhler, sind überzeugt: Mehr Transparenz und Wertschätzung für unser Engagement stärken nicht nur das Netzwerk, sondern auch die Zusammenarbeit innerhalb unserer Behörde. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, die Arbeit unserer Sozialen Ansprechpartner noch bekannter und zugänglicher zu machen!

Susanne Kröhler



- 29 43. Tennisturnier der rheinland-pfälzischen Finanzverwaltung
- 30 Aktive Finanzverwaltung - Firmenläufe an den Standorten Koblenz und Bad Kreuznach
- 32 Deutschlandturnier: Rheinland-Pfalz in nahezu allen Sportarten vertreten
- 33 taxdragons - Are you ready? Attention! Go!



28

43. Tennisturnier der rheinland-pfälzischen Finanzverwaltung

Am 13. August 2025 fand in der Pfirmpark Arena in Worms das 43. Tennisturnier der rheinland-pfälzischen Finanzverwaltung statt. Wie in jedem Jahr nahmen Sportlerinnen und Sportler aus vielen Finanzämtern sowie den Landesämtern für Finanzen (Lff) und Steuern (LfSt) teil.

Beste Bedingungen und starke Konkurrenz

Das diesjährige Turnier stand unter besten äußeren Bedingungen: strahlender Sonnenschein und hochsommerliche Temperaturen sorgten nicht nur für gute Laune, sondern forderten auch sportlich einiges von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Neben den sportlichen Erfolgen stand vor allem eines im Vordergrund: Spaß, Fairplay und das gesellige Miteinander. Die Pfirmpark Arena bot dafür den perfekten Rahmen, und alle Teilnehmenden blickten auf einen rundum gelungenen Turniertag in Worms zurück.

Im kommenden Jahr findet das 44. Tennisturnier in Landau statt. Hoffentlich kann der positive Trend bei der Teilnehmerzahl fortgesetzt werden.

Marcus Cremer



Siegerinnen und Sieger v. l. n. r.: Desiree Aßenmacher, Dominik Sonnenberg, Mareike Blaesius, Carsten Rupsys

Ergebnisse			
Männer Finale			
Spieler 1	Spieler 2	Ergebnis	Gewinner
Matthias Lahm	Dominik Sonnenberg	2 : 6	Dominik Sonnenberg
Frauen Finale			
Spieler 1	Spieler 2	Ergebnis	Gewinner
Desiree Aßenmacher	Johanna Kober	6 : 3	Desiree Aßenmacher
Mixed Finale			
Paarung 1	Paarung 2	Ergebnis	Gewinner
Rupsys + Blaesius	Arnold + Kuntz	6 : 4	Carsten Rupsys + Mareike Blaesius



b2b Run Koblenz



Team b2b Run Koblenz

Koblenz: 110 Läuferinnen und Läufer waren am Freitag, 27. Juni 2025 in der Gruppe der Finanzverwaltung am Start der insgesamt 5,4 km langen Strecke rund um das Deutsche Eck und das Koblenzer Schloss.

Dank der großen Beteiligung vieler Kolleginnen und Kollegen aus dem Finanzamt Koblenz, den Landesämtern für Finanzen und für Steuern sowie den umliegenden Finanzämtern – darunter auch einige Amtsleitungen und Referenten, gehörte die Finanzverwaltung zu den größeren Teams der insgesamt rund 18.000 Teilnehmenden aus mehr als 800 Unternehmen. Angefeuert wurden sie dabei von Stephan Filtzinger, Präsident des Landesamtes für Steuern.

Wiebke Girolstein



Team FSG Bad Kreuznach

Bad Kreuznach: Am 4. Juni 2025 nahm die FSG Bad Kreuznach mit 28 Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Firmenlauf Bad Kreuznach teil. Die 5 km lange Strecke führte durch die malerische Stadt und bot den Läufern eine tolle Gelegenheit, sich sportlich zu betätigen und den Teamgeist zu stärken. Mehr als 6.000 Läufer waren insgesamt am Start und machten diese Sportveranstaltung zu einer der größten der Region. Mit viel Motivation und guter Stimmung war die Veranstaltung ein voller Erfolg.

Peter Moser

RUNNING

Aktive Finanzverwaltung
Firmenläufe an den Standorten
Koblenz und Bad Kreuznach

„Deutschlandturnier“ Rheinland-Pfalz in nahezu allen Sportarten vertreten

Sportler des Finanzamts Koblenz nahmen zum zweiten Mal an den Bowlingwettbewerben des Deutschlandturniers der FSG Rheinland-Pfalz teil. Die Mannschaft „Lucky Strikes Koblenz“ bestand aus Matthias Bruchhof, Janosh Müller, Marc Eberhardt und Werner Michel.

Trotz weniger Trainingseinheiten als im Vorjahr, aber mit verbessertem Outfit und Unterstützung durch Fan Matthias Böhm, war das Ziel, das Ergebnis des Vorjahres (11. Platz) zu übertreffen.

Eröffnung mit Oktoberfest-Stimmung

Die Eröffnungsveranstaltung fand in einem Bier-

zelt statt, mit Maßkrügen, Hendl und Live-Musik, was für Oktoberfest-Stimmung sorgte. Dennoch behielten wir unser sportliches Ziel im Blick und hielten uns zurück.

Wettkampfauftakt

Die Wettkämpfe wurden auf fünf Spielzeiten verteilt. Wir starteten am Freitagnachmittag und nutzten den Vormittag, um Augsburg zu erkunden und uns im „City Bowling“ zu motivieren.

Erfolgreicher Wettkampf

Es wurden drei Partien gespielt, deren Punkte addiert wurden. Obwohl wir holprig starteten, steigerten wir uns im Verlauf und erzielten ein starkes Mannschaftsergebnis von 1.606 Punkten, was den 10. Platz und einen Platz in den Top Ten sicherte.

Einzelleistungen

Die Einzelleistungen waren ebenfalls stark:

- **Werner Michel:**
Platz 18
- **Matthias Bruchhof:**
Platz 32
- **Janosh Müller:**
Platz 34
- **Marc Eberhardt:**
Platz 171

Die Finalrunde der besten 16 Spieler wurde knapp verpasst.

Ausblick

Im nächsten Jahr findet kein Deutschlandturnier statt. Erst 2027 in Bremen werden wir wieder die Gelegenheit haben, unser Können zu zeigen.

Franziska Rennecke ist wieder Deutsche Meisterin über 5.000 Meter und 10.000 Meter geworden.

Franziska Rennecke vom FA Neuwied hat es geschafft. Wie schon im vergangenen Jahr in Neuss hat sie auch beim diesjährigen Deutschlandturnier der Finanzämter in Augsburg sowohl den 5.000 Meter-Lauf als auch den 10.000 Meter-Lauf gewonnen. Zu diesem außerordentlichen sportlichen Erfolg gratulieren wir ganz herzlich.



V.l.n.r.: Matthias Böhm,
Matthias Bruchhof,
Janosh Müller,
Werner Michel,
Marc Eberhardt



Desirée Assenmacher im Halbfinalspiel



Läuferteam Rheinland-pfalz



Are you ready? Attention! Go!

Am 21.08.2025 war es endlich so weit

Das Drachenbootteam unserer Sportgemeinschaft machte sich mit 22 Paddlerinnen und Paddlern auf den Weg nach Augsburg zum 46. Deutschlandturnier der Finanzämter.

Mit 22 Paddlerinnen und Paddlern gingen wir in den Wettkampf gegen 23 weitere Teams aus ganz Deutschland.

Nach einer langen, aber unterhaltsamen Anreise und einer ausgedehnten Nacht im Binswanger-Bierzelt auf dem Augsburger Plärrer, ging es am Freitagmorgen ins erste Rennen gegen die Mannschaften aus Westerstede, München, Hamburg, Bielefeld und die Förderdrachen aus Schleswig-Holstein.

Der Start war etwas holprig? Ja, aber nach einer beherzten Aufholjagd lagen wir am Ende auf Platz 3 (von 6), was uns zur Qualifikation für den Sportcup berechtigte.



Im zweiten Rennen war der Start zwar erneut etwas holprig, aber schon besser. Gegner waren die SaxTaxDragons aus Leipzig, die Teams aus Brandenburg, Heidelberg, Berlin und erneut Bielefeld. Wieder Platz 3 – und damit war die Teilnahme am „großen Finale“ sichergestellt.

Finale

Konzentration, Kraft, Rhythmus von Beginn an. Das Boot lief richtig gut. Im Ziel mussten wir uns nur den SaxTaxDragons aus Leipzig geschlagen geben – ein spannendes Fotofinish. Nächstes Jahr packen wir das! Dritte wurden die Kollegen aus Hamburg, gefolgt von Berlin, Naumburg und Magdeburg.

Mit der Siegerehrung starteten unmittelbar die ausgiebigen Feierlichkeiten. Beginnend mit einem Bad in der Wettkampfstrecke, viel Gesang und kalten Getränken. Die Feierlichkeiten setzten sich am Kultstrand Augsburg fort und endeten erst in der Unterkunft, als alle Kühlschränke und Automaten leergeräumt waren.

Wir freuen uns auf das nächste Deutschlandturnier der Drachenbootler am 12.09.2026 in Neuss. Geplant ist aber auch, an weiteren Rennen teilzunehmen.

„Vizemeister, Vizemeister, hey hey!
Vizemeister, Vizemeister, hey hey!
Vizemeister, Vizemeister, hey hey!“

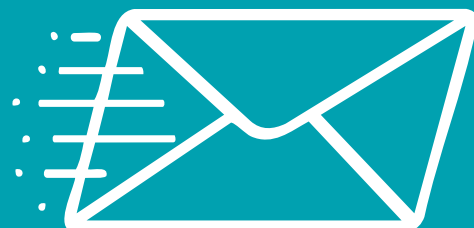
Mit sportlichen Grüßen
Mario Kölzer

Vorsitzender der Sportgemeinschaft der
Landesämter für Finanzen und Steuern



#taxdragons

- 35 Digitalbotschafter vermitteln Wissen rund um die Abgabe der Steuererklärung in ELSTER
- 35 Rheinland-Pfalz-Tag 2025
- 36 Kuchenverkauf für den guten Zweck
- 37 Wahl des Bezirkspersonalrats
- 38 Sommerfest in Koblenz
- 39 Anwärter Grillfest



ELSTER - 60+ SMART iNS iNTERNET

Digitalbotschafter vermitteln Wissen rund um die Abgabe der Steuererklärung mit ELSTER



Am 26. Juni 2025 wurde in den Räumlichkeiten des Finanzamts Landau, in Zusammenarbeit mit der Ortsgruppe der Digitalbotschafter Rheinland-Pfalz, eine Informationsveranstaltung für Seniorinnen und Senioren unter dem Titel „ELSTER - 60+ SMART iNS iNTERNET“ durchgeführt.

In der Veranstaltung ging es darum, älteren Menschen die Möglichkeit zur Abgabe einer

elektronischen Steuererklärung näher zu bringen.

Hier wurden insbesondere folgende Anwendungen erläutert:

- „einfachELSTER“, Abgabe einer vereinfachten Einkommensteuererklärung für Rentner und Pensionäre und
- die App „MeinELSTER+“, elektronische Erfassung und Kategorisierung von Belegen. An der Veranstaltung haben 32 Personen sowie drei Vertreter der Digitalbotschafter teilgenommen.

Andreas Hechinger



Rheinland-Pfalz-Tag 2025

Aktive Ansprache und viele interessierte Besucherinnen und Besucher

Mit einem eigenen Stand punktete auch dieses Jahr die Steuerverwaltung Rheinland-Pfalz bei den Besucherinnen und Besuchern des 38. Rheinland-Pfalz-Tages, der in diesem Jahr vom 23. bis 25. Mai 2025 in Neustadt/Weinstraße stattfand.

Insbesondere wurden die vielfältigen Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten in den Finanzämtern, der IT (hier Zentrale Datenverarbeitung der Finanzverwaltung im Landesamt für Steuern) und der Landesoberkasse in Koblenz vorgestellt.



Aktion der Anwärterinnen und Anwärter des Landesamtes für Steuern Kuchenverkauf für den guten Zweck

640 €

Am 21. Juli 2025 galt es für die Anwärterinnen und Anwärter des Landesamtes für Steuern (Ausbildung erfolgt in der Landesoberkasse und der ZDFin) nicht nur, sich den Kolleginnen und Kollegen zu präsentieren und diese mit selbstgebackenem Kuchen zu verwöhnen, sondern auch Spenden für einen guten Zweck zu sammeln.

Gesammelt wurde in diesem Jahr für das Tierheim Koblenz.

Insgesamt kam die Summe von 640 € zusammen, die die Anwärterinnen und Anwärter gemeinsam dem Tierheim Koblenz e.V. berreichten. „Gemeinsam leisten wir damit einen wichtigen Beitrag zum Wohl der Tiere und zur Förderung des Tierschutzes in unserer Region“, so die Nachwuchskräfte.



© monstersvisual / envato



Christina Dahl
Niyet-Margarete Dippold
Hischam Hassanin
Mohammed Salman
Sven Schaaf
Leonie Stein

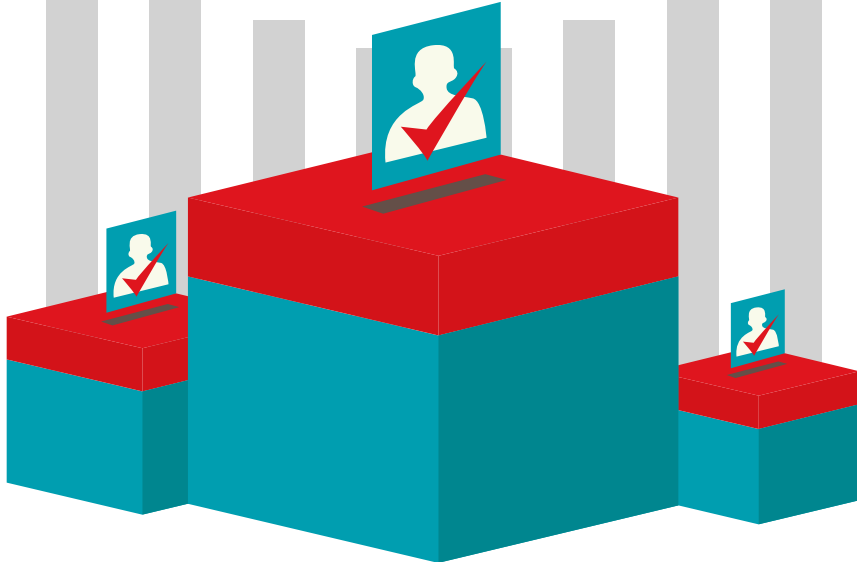


© monstersvisual / envato



PERSONALRATSWAHLEN

WAHL DES BEZIRKSPERSONALRATS



14. MAI 2025

Musste bei den Personalratswahlen 2021 aufgrund der Pandemie ausschließlich per Briefwahl gewählt werden, so kehrte bei den diesjährigen Wahlen am 14.05.2025 wieder Normalität ein. Ein Novum war, dass im Vorfeld der Wahlen das Landesamt für Steuern Schulungen für die Wahlvorstände anbot. Dies ist sehr positiv aufgenommen worden und erleichterte den Wahlvorständen von Anfang an die Arbeit. Bei dem Wahltermin wurden die örtlichen Personalräte, der Bezirkspersonalrat sowie die Bezirksjugend- und Ausbildungsververtretung gewählt.

Wahlergebnis Bezirks- und Hauptpersonalrat
Im Bezirks- und Hauptpersonalrat ändert sich die Zusammensetzung des Gremiums aufgrund der Anzahl der Wahlberechtigten Beamten und Tarifbeschäftigten. So sind statt 15 Beamtenpltze nun nur noch 14 vorhanden. Dafür hat die Gruppe der Tarifbeschäftigten einen Sitz mehr, also statt zwei nun drei. Die Gewerkschaften DSTG und ver.di hatten fristgerecht Wahllisten eingereicht. Die DSTG für beide Gruppen, Beamte und Tarif, ver.di nur für die Beamtengruppe. Die DSTG erreichte im Beamtenbereich 12 Beamtensitze. Zwei gingen an die Liste der Gewerkschaft ver.di. Da im Tarifbereich nur eine Liste der DSTG vorlag, fand somit Personenwahl statt. Rita Sauerborn (FA Koblenz), Patrick Hammerschmitt (LfSt) und Julia Schmidt (FA Idar-Oberstein) belegten die ersten drei Plätze.

Für die Gruppe der Beamten wurden gewählt: Stefan Bayer (LfSt), Jens Vernia (LfSt), Claudia Rdell (FA Koblenz), Markus Stock (FA Montabaur-Diez), Caroline Trinkenschuh (FA Trier), Sascha Dietz (FA Bad Kreuznach), Johanna Mieder (FA Koblenz), Peter Leismann (FA Kusel-Landstuhl), Vanessa Merl (FA Ludwigshafen), Christian Schön (FA Montabaur-Diez), Norman Schmitz (FA Mayen) und Markus Marquardt (FA Worms-Kibo), Silke Hennemann (FA Mainz) und Nicole Marzi-an-Konen (FA Mainz).

Konstituierende Sitzung am 21. Mai 2025
Am 21.05.2025 fand die konstituierende Sitzung statt, in der der Vorstand gewählt wurde. Der langjährige Vorsitzende Stefan Bayer wurde wieder als Vorsitzender bestätigt. Weiterhin wurden als erste Stellvertreterin Rita Sauerborn, als zweite Stellvertreterin Claudia Rdell und als Beisitzer Markus Stock und Jens Vernia gewählt.

Alle Gewählten bedanken sich bei den Wählerinnen und Wählern für das Vertrauen. Das Gremium BPR, das gleichzeitig auch die Aufgaben des HPR für den nachgeordneten Bereich im Mi-

nisterium der Finanzen wahrnimmt, wird sich den anfallenden Aufgaben genauso souverän annehmen wie bisher. Sie haben mit Ihrer Stimme wieder ein kompetentes, erfahrenes Gremium gewählt, das sich in der Vergangenheit mit dem Grundsatz „Immer zum Wohle des Personals“ bewährt hat.

Der Trend, dass das Interesse an Wahlen abnimmt und Wahlbeteiligung vielerorts niedrig ist, war leider auch bei diesen Wahlen zu beobachten. Es ist traurig, dass ein demokratisches Werkzeug nicht genutzt wird. Es stellt sich die Frage: Wie können wir die Wahlbeteiligung verbessern? Ein Patentrezept gibt es wahrscheinlich nicht. Dennoch müssen wir jede Möglichkeit ins Auge fassen, diejenigen zu erreichen, die das Wahlrecht nicht nutzen.





Sommerfest in Koblenz

Gemeinsame Feier und Abschluss der Ferienbetreuungswoche von ADD, Finanzamt und LfSt

Unter dem Motto „die Chefs bedienen“, wurde am Freitag, 11. Juli 2025 das gemeinsame Sommerfest der am Standort Koblenz in den Dienstgebäuden des Finanzamts und des Landesamtes für Steuern ansässigen Behörden gefeiert.

Kolleginnen und Kollegen der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD), des Finanzamts und des Landesamtes für Steuern, inklusive der Landesoberkasse sowie der Zentralen Datenverarbeitung der Finanzverwaltung, feierten auch in diesem Jahr gemeinsam.

Besonderheit: Auch die Ferienkinder der Bediensteten feierten mit und konnten somit ihre einwöchige Ferienfreizeit mit einem Fest abschließen.

Auf dem Programm standen neben der musikalischen Begleitung durch das Finanzverwaltungsorchester unter Leitung von Marc Leonardi unter anderem auch Kinderschminken, Zuckerwatte, Grill und kalte Getränke – die Bedienung erfolgte ausschließlich durch Referats-, Gruppen- und Amtsleitungen.

Wiebke Girolstein

A N W Ä R T E R

GRILL FEST

Am 30. Juli 2025 fand das alljährliche Anwärtergrillfest des Finanzamts Bingen-Alzey statt. Neben den Lehrbezirken sowie den Anwärterinnen und Anwärtern waren auch die Amtsleitung und die Ausbildungsleitung vor Ort. Gegrillt wurde bei angenehmem Wetter am Finanzamt in Bingen. Die Lehrbezirke sorgten mit kalten Getränken, Bratwurst, Steak und Grillkäse für das leibliche Wohl. Um den Kolleginnen und Kollegen die Gelegenheit zu geben, sich noch besser kennenzulernen, wurden vom Abschlusslehrgang 01.07.2022 lustige Kennenlern-Spiele vorbereitet. Durch die ausgelassene Stimmung und die gute Musik wurde das Grillfest zu einem vollen Erfolg.



- 41 Mit dem E-Bike in den Ruhestand
- 42 Finanzministerin Doris ahnen überreicht Landesverdienstmedaille an Ludwig Caspers
- 43 Edenkoben im Podcast-Fokus
- 44 Kinderbetreuung beim Finanzamt Kaiserslautern
- 44 Ferienbetreuung im Finanzamt Neuwied
- 45 Neuwieder Finanzanwärter besuchen Landtag in Mainz
- 45 Anwärterausflug 2025 des Finanzamts Idar-Oberstein
- 46 Erfahrungsaustausch der Teamtrainerinnen und Teamtrainer



40

Mit dem E-Bike in den Ruhestand

Rainer Schwarz erradelt 2.400 Euro für den Therapiehilfverein Hoffnungsschimmer e.V.



Abschied nehmen und gleichzeitig etwas Gutes tun: Dieses Ziel hatte sich Kollege Rainer Schwarz vom Finanzamt Bad Kreuznach gesetzt – und er hat es auf beeindruckende Weise umgesetzt. Bei einer feierlichen Veranstaltung überreichte er dem Therapiehilfverein Hoffnungsschimmer e.V. einen symbolischen Scheck in Höhe von 2.400 Euro.

Die Besonderheit: Rainer Schwarz hat diesen Betrag auf seinem E-Bike erradelt – mit vollem Einsatz und viel Engagement. Anlässlich seines bevorstehenden Ruhestands machte er sich im Juli auf eine elftägige E-Bike-Tour quer durch Rheinland-Pfalz, mit Stationen an insgesamt 14 Finanzämtern. 1.038 Kilometer und über 50 Stunden im Sattel dokumentierte er in Wort und Bild und rief dabei zu Spenden für gleich zwei gute Zwecke auf: den Therapiehilfverein Hoffnungsschimmer e.V. sowie den Förderverein Lützelsohn.

„Wenn jemand in den Ruhestand geht, erhält er meist ein Abschiedsgeschenk. Ich bin jedoch gesund und zufrieden und brauche das nicht. Vielmehr wollte ich etwas tun, etwas, das auch anderen zugutekommt“, so Schwarz über seine Motivation.

Persönliches Engagement trifft auf großes Herz

Der Therapiehilfverein Hoffnungsschimmer e.V. unterstützt Menschen in psychischen oder körperlichen Krisen – viele davon stammen aus dem Kollegenkreis der rheinland-pfälzischen Finanzverwaltung. Dass Rainer Schwarz gerade diesen Verein unter-

stützt, hat einen persönlichen Hintergrund: Ein ehemaliger Kollege, der nach einem schweren Unfall dauerhaft beeinträchtigt ist, erhält dort Hilfe und Unterstützung.

„Mir war es wichtig, meinen Abschied mit einer sinnvollen Aktion zu verbinden – etwas, das nicht nur mir, sondern hoffentlich auch anderen in Erinnerung bleibt“, betonte Schwarz bei der Übergabe.

Die Spendenaktion stieß auf große Resonanz: Insgesamt kamen über 4.000 Euro zusammen – die Hälfte davon ging an den Verein Hoffnungsschimmer, die andere an den Förderverein Lützelsohn, mit dem Rainer und seine Frau Sabine seit den Hilfstransporten nach Tschernobyl eng verbunden sind.

Nächste Etappe: Freiheit auf zwei Rädern – diesmal mit Wohnmobil

Am 28. August war Rainer Schwarz' letzter Arbeitstag – ab dem 1. September beginnt sein Ruhestand. Doch wer meint, dass damit Schluss ist, täuscht sich: Ein Wohnmobil ist bereits reisefertig und wartet auf die nächste Tour. Diese führt entlang des Mains bis nach Aschaffenburg.

Wir danken Rainer Schwarz für seinen außergewöhnlichen Einsatz – sowohl im Beruf als auch darüber hinaus – und wünschen ihm und seiner Familie von Herzen alles Gute und stets Rückenwind auf allen Wegen!





Finanzministerin Doris Ahnen überreicht Landesverdienstmedaille an Ludwig Caspers Steuerverwaltung gratuliert ihrem früheren Oberfinanzpräsidenten

„Mit der Verdienstmedaille werden Menschen geehrt, die nicht nur ihre eigenen Interessen im Blick haben, sondern sich aktiv für andere einsetzen und Verantwortung übernehmen. Ludwig Caspers vereint genau diese Eigenschaften: Mit seinem lebenslangen Engagement hat er sich stets für andere Menschen, das Gemeinwesen und für christliche Werte mit voller Hingabe eingesetzt. Es freut mich daher sehr ihm die Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz im Namen von Ministerpräsident Alexander Schweitzer zu überreichen“, sagte Finanzministerin Doris Ahnen. Mit der Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz werden Personen gewürdigt, die sich in ganz besonderem Maße ehrenamtlich engagieren.

Ludwig Caspers Leben ist geprägt durch seinen Einsatz für das Gemeinwesen. Er war von 1975 bis zu seinem Ruhestand im Jahr 2009 über 30 Jahre in der Steuerverwaltung tätig, davon

war er von 2007 bis 2009 Oberfinanzpräsident der Oberfinanzdirektion (OFD). Damit trug er zur gerechten Einnahme von Steuern und zur Handlungsfähigkeit des Staates bei. Von 1965 bis 1990 diente er außerdem der Bundeswehr. In dieser Funktion war Ludwig Caspers für eine Vielzahl von Lehrgängen und Wehrübungen verantwortlich und leistete damit einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der freiheitlichen Demokratie. Nach seinem Ruhestand engagierte er sich von 2009 bis 2021 als aktiver Mitarbeiter in der Opferbetreuung sowie als stellvertretender Leiter der Außenstelle Koblenz des WEISSEN RINGS. Darüber hinaus begleitete Herr Caspers auch stets sein christliches Engagement. Er war von 1992 bis 2003 Vorsitzender des katholischen Pfarrgemeinderates seiner Heimatkirchengemeinde Vallendar. Von 2010 bis 2024 war er Vorsitzender des Fördervereins der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar (heute Vinzenz Pallotti University).

HFin-Cast

JETZT ANHÖREN



Edenkoben im Podcast-Fokus Neue Episode des HFin-Cast verbindet Stadt, Kultur und Hochschule



In der am 25. Juli 2025 erschienenen Episode des HFin-Cast, dem Podcast der Hochschule für Finanzen und der Finanzverwaltung Rheinland-Pfalz, dreht sich alles um die Stadt Edenkoben. Zu Gast waren die erste Beigeordnete der Stadt, Charmaine Beyer, sowie die im Mai gekrönte Edenkobener Weinprinzessin Isabelle I. Gemeinsam mit Moderator Jörg Ramb gaben sie spannende Einblicke in ihre Aufgaben, die Vielfalt der Stadt, die Besonderheiten ihrer Rollen und was Studierende und Auszubildende der Hochschule und der Landesfinanzschule unbedingt auf ihre Edenkoben Bucket-List setzen müssen.

Zwei Welten vereint: Finanzamt und Stadtpolitik

Als erste Stadtbeigeordnete ist Charmaine Beyer unter anderem für Kinder, Jugend, Senioren und Soziales, aber auch für öffentliche Ordnung und Sicherheit auf den Straßen zuständig. In ihrem Beruf als Finanzbeamtin arbeitet sie in der Veranlagungsstelle des Finanzamts Neustadt. Damit vereint sie gleich zwei Welten: als

Politikerin verantwortet sie wichtige kommunale Aufgaben, im Finanzamt ist sie unter anderem für die Bearbeitung von Steuererklärungen zuständig. In beiden Welten ist eines besonders wichtig: der Kontakt zu den Menschen. Im Gespräch erläutert sie, wie ihre Tätigkeiten Hand in Hand gehen und warum es für Studierende sowie Auszubildende interessant sein kann, mehr über die Arbeit der Stadt zu erfahren. Sie selbst hat ebenfalls ihre Ausbildung in der Landesfinanzschule in Edenkoben absolviert und weiß daher, worauf es für die Anwärterinnen und Anwärter in ihrer Theoriephase ankommt – und wie man in der Stadt während dieser Zeit einen guten Ausgleich finden kann.

Studium und Ausbildung in einer lebendigen Stadt

Neben ihr spricht die Weinprinzessin über ihre Rolle als Botschafterin der lokalen Weinkultur, ihre Ziele und Entwicklungsmöglichkeiten durch das neue Amt. In ihrer Rolle repräsentiert sie Edenkoben bei Veranstaltungen und bringt den Charme der Region auch außerhalb der

Stadtgrenzen zum Ausdruck. Die Weinprinzessin hat bisher noch keinen Bezug zur Hochschule, doch durch ihre Teilnahme an der Episode wird deutlich: es geht auch beim Studium oder der Ausbildung um mehr als nur Zahlen – es geht um Gemeinschaft, Kultur und das Leben in einer lebendigen Stadt.

Podcast der Hochschule auf verschiedenen Kanälen erreichbar

Mit dieser neuen Episode gibt der HFin-Cast den Zuhörenden eine inspirierende Gelegenheit, mehr über das Leben in Edenkoben zu erfahren und es wird gezeigt, wie unterschiedlich die Aufgabenfelder und wie spannend das Wirken in einer Kleinstadt sein können. Die Episode ist über die Homepage der Hochschule für Finanzen (landesfinanzschule-edenkoben.rlp.de) sowie über Spotify (Stichwort „HFin-Cast“) abrufbar. Zudem kann die Episode auch audiovisuell über den YouTube Kanal „karriere.finanzamt“ rezipiert werden.

Adrian Saling

Kinderferienbetreuung beim Finanzamt Kaiserslautern

Beim Finanzamt Kaiserslautern fand auch dieses Jahr in der ersten Ferienwoche eine Sommerferienbetreuung statt. Mit 17 Kindern waren alle angebotenen Plätze ausgebucht. Einige Teilnehmende kannten die Betreuung bereits aus früheren Jahren, es konnten aber auch neue Kinder begrüßt werden. Als Betreuerinnen waren Luisa Göbel, Nadja Podscharly und Cathrin Held im Einsatz, unterstützt wurden sie an zwei Tagen von Andreas Jung.

Buntes Programm:

Das einwöchige Programm startete mit einem Kennenlern-Frühstück.

Montag Selbstverteidigungskurs in einer Kampfsport-schule. Nach Rückkehr ins Finanzamt gab es frisch gebackene Waf-feln.	Dienstag Besuch des Umwelt-erlebnis zentrums der Zentralen Abfallwirt-schaft Kaiserslautern, anschließend Spielen im Stadtpark.	Mittwoch Fahrt zum Lembauernhof in Katzenbach. Hier durfte u.a. beim Füttern mitan-gepackt werden. Zur Mit-tagszeit gab es ein Pick-nick. Ein kleines Highlight war die Fahrt mit dem Traktor-Hänger-Shuttle vom Bahnhof zum Bau-ernhof und zurück.	Donnerstag Schnupperkurs im Ten-nis-Club Caesarpark.	Freitag Besuch des Haus des Wassers und Ausklang der Woche mit traditio-nellem Pizza-Essen und einem letzten Kicker-Spiel.
--	---	---	--	--



Wir haben uns über die vielen positiven Rück-meldungen der Kinder gefreut und sind sehr gespannt auf die Sommerferienbetreuung 2026.

Melanie Lenz und Tina Rech

Ferienbetreuung im Finanzamt Neuwied – eine Woche voller Abenteuer

Beim Finanzamt Neuwied stand die erste Sommerferienwoche wieder ganz im Zeichen der Ferienbetreuung. Das engagierte Betreuungsteam kümmerte sich eine Woche lang um 19 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren.

Spiel, Spaß und Kennenlernen zum Start

Zum Auftakt der Woche lernten sich die Kinder bei Spielen und sportlichen Aktivitäten kennen, konnten ihrer Kreativität beim Malen und Basteln freien Lauf lassen oder sich bei Tischtennis und Brettspielen austoben.

Tiere, Traktoren und Polizei

Am Dienstag ging es zum Kinderbauernhof „Rinderspaß“ in Hausen (Wied), wo Rinder, Pferde, Hasen, Schafe, Ziegen und Hühner gefüttert und gestreichelt wurden. Auch ein Hindernisparcours, Traktorfahren und Eier sammeln sorgten für Begeisterung.

Am Mittwoch besuchten die Kinder die Polizeiinspektion Neuwied, erfuhren

Spannendes über den Polizeialltag und durften in einem Streifenwagen Platz nehmen. Zurück im Amt wurde mit Steinen Feuer gemacht und Pizza gegrillt – der Tag endete mit einem gemütlichen Kinoabend samt Popcorn.

Ritterabenteuer und sportlicher Abschluss

Donnerstags ging es auf die Ehrenburg nach Brodenbach. Bei der „Zeitenreise – Abenteuer Mittelalter“ standen Bogenschießen und ein Katapultspiel auf dem Programm.

Zum Abschluss am Freitag gab es Kletter- und Turnangebote sowie eine Schnupperstunde in Taekwondo. Bei Würstchen, selbstgemachten Salaten und Eis im Innenhof des Finanzamts klang die Woche fröhlich aus.

Danke!

Ein herzliches Dankeschön an das gesamte Betreuungsteam und alle Helferinnen und Helfer für die großartige Unterstützung!



Neuwieder Finanzanwärter besuchen Landtag in Mainz: Einblicke in die Landespolitik

Für die neuen Kolleginnen und Kollegen, die am 1. Juli 2025 ihr duales Studium begonnen haben, stand kürzlich ein besonderes Highlight auf dem Programm: ein Besuch im rheinland-pfälzischen Landtag in Mainz.

Politik hautnah: Besuch im Finanzamt als Auftakt

Eingeladen wurden die Studierenden von der Landtagsabgeordneten Lana Horstmann, die den Kreis Neuwied im Landtag vertritt. Da sich das Parlament derzeit in der Sommerpause befindet, kam Frau Horstmann zunächst persönlich ins Finanzamt Neuwied, um die Nachwuchskräfte kennenzulernen.

In offener und lockerer Atmosphäre berichtete sie von ihrer abwechslungsreichen Arbeit als Abgeordnete. Dabei gab sie spannende Einblicke in ihre täglichen Aufgaben – von der Ausschussarbeit bis zu den Plenarsitzungen – und beantwortete die Fragen der interessierten Studierenden.

Besuch in Mainz: Politik erleben, wo sie gemacht wird

Wenige Tage später machte sich die Gruppe per Zug auf den Weg nach Mainz. Dort stand die Besichtigung des Landtagsgebäudes auf dem Programm. Die Studierenden erhielten die Gelegenheit, den Plenarsaal und einen Ausschussraum zu besichtigen – und damit jene Orte kennenzulernen, an denen die politischen Entscheidungen für Rheinland-Pfalz getroffen werden.

Der Besuch bot eine hervorragende Möglichkeit, das im Studium erworbene Wissen über die politische Struktur des Landes durch praktische Eindrücke zu ergänzen und zu vertiefen.

Ein gelungener Tag mit nachhaltigen Eindrücken

Nach dem Rundgang konnten sich alle bei einer gemeinsamen Stärkung in der Mainzer Innenstadt austauschen und die vielen Eindrücke Revue passieren lassen. Anschließend ging es gemeinsam zurück nach Neuwied. Der Besuch im Landtag war für die



angehenden Finanzbeamtinnen und -beamten eine wertvolle Erfahrung, die ihnen nicht nur die Arbeit der Abgeordneten näherbrachte, sondern auch das Verständnis für politische Entscheidungsprozesse auf Landesebene vertiefte.

Markus Blum

Anwärterausflug 2025 des Finanzamts Idar-Oberstein – Hoch hinaus am Erbeskopf

Am Donnerstag, den 31. Juli 2025, fand der dies-jährige Anwörterausflug des Finanzamts Idar-Oberstein statt. Ziel war es, gemeinsam den Hochseil-Parcours des HighLive-Kletterparks im Erholungsgebiet am Erbeskopf zu bewältigen.

Der Tag begann mit einem gemeinsamen Früh-stück an der frischen Luft, gefolgt von lockeren Gesellschaftsspielen – eine entspannte Einstim-mung auf die bevorstehenden Herausforderun-gen.

Mut, Teamgeist und Adrenalin in luftiger Höhe

In bis zu 15 Metern Höhe balancierten wir über schwankende Holzbalken, seilten uns über Netzbrücken ab und rauschten an langen Seil-rutschen durch die Baumkronen. Dabei waren nicht nur Mut und Geschick gefragt, sondern auch Vertrauen – in die Ausrüstung und in das eigene Können.

Nach einem zunächst un-beschwerten Start zeigte sich schnell, dass der Parcours doch mehr forderte als erwartet. Einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen auf den an-spruchsvolleren Stationen ordentlich ins Schwit-zen – teils in schwindelerregender Höhe. Einem Anwärter wurde die kräftezehrende Seilakro-batik fast zum Verhängnis. Mit Durchhaltever-mögen konnte der Parcours jedoch aus eigener Kraft gemeistert werden.

Andere wiederum sahen sich mit Hindernissen konfrontiert, die allein nicht zu überwinden waren – und verdankten ihre Rückkehr auf festen Boden dem beherzten Eingreifen der Kletter-park-Betreuer. Trotz aller Herausforderungen war der gemeinsame Vormittag geprägt von



Zusammenhalt, Spaß und einem ordentlichen Schuss Adrenalin.

Ausklang am Grill und gute Gespräche

Zum Abschluss wurde gemeinsam gegrillt, ge-spielt und sich angeregt unterhalten – ein gelun-gener Ausklang für einen ebenso ereignisreichen wie teambildenden Tag.

Der Anwörterausflug 2025 war ein voller Erfolg – dank der guten Planung, des idealen Wetters und vor allem des tollen Teamgeists.

Erfahrungsaustausch der Teamtrainerinnen und Teamtrainer – Zwei Tage voller Austausch, Impulse und Teamgeist

Zum diesjährigen Erfahrungsaustausch trafen sich die Teamtrainerinnen und Teamtrainer am 27. und 28. August in der Sportschule Oberwerth. In einem intensiven und konstruktiven Rahmen wurden die eigene Rolle reflektiert, Erfahrungen ausgetauscht und neue Impulse für die kommenden Aufgaben aufgenommen.

Die Arbeit der Teamtrainerinnen und Teamtrainer zeichnet sich bereits durch hohe Qualität aus. Um diese langfristig zu sichern, ist regelmäßiger Erfahrungsaustausch ein wichtiger Bestandteil. Ein besonderer Fokus lag auf dem kollegialen Austausch und der gemeinsamen Weiterentwicklung.

Workshop „Mentale Stärke“
Ergänzt wurde das Programm durch einen Workshop von MEDIAN zum Thema „Mentale Stärke“, der gerade in herausfordernden Zeiten wertvolle Anregungen vermittelte, wie Gesundheit und Leistungsfähigkeit bewahrt werden können.

Die Rückmeldungen aus der Runde zeigten deutlich, dass der Mix aus Reflexion, Input und kollegialem Austausch alle bereichert und gestärkt hat.

Zur langfristigen Sicherung der erfolgreichen Arbeit werden weiterhin engagierte Team-

trainerinnen und Teamtrainer gesucht. Gesucht sind Sachgebietsleitungen, die Freude an Teamarbeit haben, diese Begeisterung weitergeben und Teams in ihrer Entwicklung unterstützen möchten.

Interessierte an einem besonderen Engagement in der Teamarbeit sind eingeladen, sich zu melden.

Projektbüro Großbezirke/Teamarbeit
Mandy Jester



Teamtrainerinnen und Teamtrainer gesucht

Wer: Sachgebietsleitungen mit Freude an Teamarbeit

Was: Unterstützung und Weiterentwicklung von Teams

Warum: Qualität langfristig sichern und fördern

Kontakt: Projektbüro Großbezirke/Teamarbeit – Mandy Jester

IMPRESSUM

Herausgeber
Landesamt für Steuern Rheinland-Pfalz
Ferdinand-Sauerbruch-Str. 17
56073 Koblenz

Tel.: **02 61/49 32-0**
Fax: **02 61/49 32-3 67 40**
E-Mail: Pressestelle@lfst.fin-rlp.de

Redaktion dieser Ausgabe
Wiebke Girolstein (PÖ)
Marius Spohr (PÖ)
Leon Nicolas Hammes (PÖ)

Koordination
Pressestelle

Layout und Satz
Leon Nicolas Hammes

Druck
PRINZ-DRUCK
Print Media GmbH & Co KG
Felsenmühlstraße 15
55743 Idar-Oberstein

Tragen auch Sie dazu bei, dass sich die NACHRICHTEN gut präsentieren!

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Texte (Word-Dokumente oder pdf-Dateien) und Bilder (jpg-Dateien) in guter Qualität und hoher Auflösung, können Sie an: Pressestelle@lfst.fin-rlp.de senden.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge ggf. zu kürzen.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 14. November 2025

